

Kreisklinikum Siegen GmbH



Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V

für das Berichtsjahr 2006

Kreisklinikum Siegen

Vorwort

Das Kreisklinikum Siegen veröffentlicht entsprechend den gesetzlichen Vorgaben den Qualitätsbericht auf der Basis der Daten des Jahres 2006.

Mit diesem Bericht wird allen Lesern die Arbeit unseres Krankenhauses nähergebracht. Sie erhalten Informationen über Abteilungen, Diagnosen und Therapien, Qualifikation der Mitarbeiter sowie die medizinisch-technische Ausstattung unseres Krankenhauses.

Zusätzlich geben wir einen Einblick in die Qualität unserer Arbeit, soweit dies anhand der zu erhebenden Zahlen und Fakten möglich ist.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung – oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage.

Die in diesem Bericht enthaltenen Daten beziehen sich auf das Jahr 2006. Wir bieten Leistungen im ambulanten und stationären Bereich, arbeiten in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten, bieten häusliche psychiatrische Fachkrankenpflege, ambulante Reha und Schlaganfallnachsorge im Rahmen von Einzelverträgen mit einigen Krankenkassen, nehmen Teil an der Nachsorge von Krebspatienten und sind Partner eines zertifizierten kooperativen Brustzentrums.

Wir haben jedoch bereits in diesem Jahr mit großen, auch strukturellen Veränderungen begonnen, die sich auf unser Leistungsspektrum und die Qualität in unserem Haus auswirken.

Neben baulichen Maßnahmen – Errichtung eines Funktionstraktes mit zentraler Patientenannahme einschließlich Radiologie sowie 5 neuer OP-Räume – verbinden wir mit der begonnenen Zusammenarbeit mit den Krankenhäusern der Diakonie in Südwestfalen zukünftig ein verbessertes medizinisches Angebot bis hin zur Maximalversorgung mit höchster Qualität.

Sollten Sie medizinische Hilfe benötigen, möchten wir Ihnen ein auf Sie abgestimmtes Programm bieten, das Sie so wenig wie möglich belastet und mit dem Sie sich schnell besser fühlen. Soweit möglich bieten wir in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten und Therapeuten ambulante Leistungen an, damit Sie Ihr häusliches Umfeld nicht über Nacht verlassen müssen. Falls für die Behandlung eine stationäre Aufnahme erforderlich ist, möchten wir den Aufenthalt so angenehm wie möglich gestalten und dabei die Dauer nur so lang wie nötig und so kurz wie möglich halten.

Kreisklinikum Siegen

Wir werden daher auch weiterhin alles daran setzen, die Qualität unserer Arbeit nicht nur zu erhalten, sondern sie ständig zu überprüfen, weiter zu entwickeln und zu verbessern. Gerne können Sie durch Anregungen und Kritik an diesem Prozess teilhaben.

Siegen, September 2007

Bernd Schäfer
Geschäftsführer

Kreisklinikum Siegen

EINLEITUNG

VERANTWORTLICH FÜR DIE ERSTELLUNG DES QUALITÄTSBERICHTES IST

FRAU PETRA HINKEL, ASSISTENTIN DER GESCHÄFTSLEITUNG

ANSPRECHPARTNER:

HERR BERND SCHÄFER
GESCHÄFTSFÜHRER
TEL. 02 71 / 7 05 – 21 11
FAX 02 71 / 7 0 5 – 20 04
EMAIL: B.SCHAEFER@KREISKLINIKUM-SIEGEN.DE

HERR RAINER DENKER
LEITER DER ABTEILUNG
FINANZEN UND
PATIENTENMANAGEMENT
TEL. 02 71 / 7 05 – 20 10
FAX. 02 71 / 7 05 – 20 04
EMAIL:
R.DENKER@KREISKLINIKUM-SIEGEN.DE

HERR BERND HARAZIM
LEITER DER ABTEILUNG
PERSONALWESEN
TEL. 02 71 / 23 40 – 20 00
FAX 02 71 / 23 40 – 21 14
EMAIL:
B.HARAZIM@KREISKLINIKUM-SIEGEN.DE

HERR ECKHARD HAUB
LEITER DER ABTEILUNG
ORGANISATION, MARKETING,
EDV, EINKAUF
TEL. 02 71 / 7 05 – 20 04
FAX 02 71 / 7 05 – 20 14
EMAIL:
E.HAUB@KREISKLINIKUM-SIEGEN.DE

HERR DR. RAINER GRÜBENER
ÄRZTLICHER DIREKTOR
TEL. 02 71 / 23 40 – 12 00
FAX 02 71 / 12 04
EMAIL:
R.GRUEBENER@KREISKLINIKUM-SIEGEN.DE

FRAU DR. INGRID KAMPS
STELLV. ÄRZTLICHE
DIREKTORIN
TEL. 02 71 / 7 05 – 19 00
FAX. 02 71 / 7 05 – 19 94
EMAIL:
I.KAMPS@KREISKLINIKUM-SIEGEN.DE

HERR CHRISTIAN LANZ
PFLEGEDIREKTOR
TEL. 02 71 / 7 05 –10 00
FAX. 02 71 / 7 05 –10 14
EMAIL:
C.LANZ@KREISKLINIKUM-SIEGEN.DE

HERR STEFAN GROOS
LEITER DER
KRANKENPFLEGESCHULE
TEL. 02 71 /7 05 – 30 90
FAX. 02 71 / 2 50 36 72
EMAIL: KPS-KrHs_Siegen@T-ONLINE.DE

HERR LOTHAR HOOF
PATIENTENFÜRSPRECHER
DIRLENBACHER STR. 58
57258 FREUDENBERG
TEL. 0 27 34 / 6 11 65
MOBIL: 01 70 / 3 04 93 82

Kreisklinikum Siegen

SOZIALDIENST SOMATIK

FRAU ERIKA ERNST
TEL. 02 71 / 7 05 – 19 85
FAX. 02 71 / 7 05 – 19 84

FRAU THEA RABENAU
TEL. 02 71 / 23 40 - 37 10
FAX 02 71 / 23 40 - 37 14

SOZIALDIENST PSYCHIATRIE

FAX 02 71 / 7 05 – 20 24
TEL. 02 71 / 7 05 –

FRAU CHRISTINE KALTEICH - 19 77
HERR JOSEF MERTZ - 19 68
FRAU AGNES PILZ - 19 78

FRAU CHRISTIANE SCHMENN - 19 80
FRAU BIRGIT SCHNEIDER - 19 76
FRAU DAGMAR SCHNEIDER - 19 06

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE

FRAU PETRA HINKEL
TEL. 02 71 / 7 05 – 20 25
FAX 02 71 / 7 05 – 20 04
EMAIL: P.HINKEL@KREISKLINIKUM-SIEGEN.DE

ONKOLOGISCHE NACHSORGE

FRAU LILO KNAUTZ
TEL. 02 71 / 7 05 – 20 18
FAX 02 71 / 7 05 – 20 54
EMAIL: OSP@KREISKLINIKUM-SIEGEN.DE

HOME PAGE: WWW.KREISKLINIKUM-SIEGEN.DE

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Herrn Bernd Schäfer, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Kreisklinikum Siegen

INHALTSVERZEICHNIS

A	<u>STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DES KRANKENHAUSES</u>	15
A-1	<u>Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses</u>	15
A-2	<u>Institutionskennzeichen des Krankenhauses</u>	15
A-3	<u>Standort(nummer)</u>	15
A-4	<u>Name und Art des Krankenhausträgers</u>	15
A-5	<u>Akademisches Lehrkrankenhaus</u>	15
A-6	<u>Organisationsstruktur des Krankenhauses</u>	15
A-7	<u>Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie</u>	17
A-8	<u>Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses</u>	18
A-9	<u>Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses</u>	18
A-10	<u>Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses</u>	20
A-11	<u>Forschung und Lehre des Krankenhauses</u>	22
A-12	<u>Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach den §§ 108, 109 SGB V</u>	22
A-13	<u>Fallzahlen des Krankenhauses</u>	22
B	<u>STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN / FACHABTEILUNGEN</u>	23
B-1.1	<u>Medizinische Klinik I (Gastroenterologie, Nephrologie, Dialyse)</u>	23
B-1.2	<u>Versorgungsschwerpunkte</u>	23
B-1.3	<u>Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote</u>	23
B-1.4	<u>Nicht-medizinische Serviceangebote</u>	24
B-1.5	<u>Fallzahlen</u>	24
B-1.6	<u>Hauptdiagnosen nach ICD</u>	24
B-1.7	<u>Prozeduren nach OPS</u>	27
B-1.8	<u>Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</u>	29
B-1.9	<u>Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</u>	29
B-1.10	<u>Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</u>	29

Kreisklinikum Siegen

B-1.11	<u>Apparative Ausstattung</u>	30
B-1.12	<u>Personelle Ausstattung</u>	30
B-1.12.1	<u>Ärzte</u>	30
B-1.12.2	<u>Pflegepersonal</u>	30
B-1.12.3	<u>Spezielles therapeutisches Personal</u>	31
B-2.1	<u>Medizinische Klinik II (Innere Medizin)</u>	32
B-2.2	<u>Versorgungsschwerpunkte</u>	32
B-2.3	<u>Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote</u>	33
B-2.4	<u>Nicht-medizinische Serviceangebote</u>	33
B-2.5	<u>Fallzahlen</u>	33
B-2.6	<u>Hauptdiagnosen nach ICD</u>	34
B-2.7	<u>Prozeduren nach OPS</u>	36
B-2.8	<u>Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</u>	38
B-2.9	<u>Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</u>	38
B-2.10	<u>Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</u>	38
B-2.11	<u>Apparative Ausstattung</u>	39
B-2.12	<u>Personelle Ausstattung</u>	39
B-2.12.1	<u>Ärzte</u>	39
B-2.12.2	<u>Pflegepersonal</u>	40
B-2.12.3	<u>Spezielles therapeutisches Personal</u>	40
B-3.1	<u>Medizinische Klinik II (Pneumologie)</u>	42
B-3.2	<u>Versorgungsschwerpunkte</u>	42
B-3.3	<u>Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote</u>	43
B-3.4	<u>Nicht-medizinische Serviceangebote</u>	43
B-3.5	<u>Fallzahlen</u>	43
B-3.6	<u>Hauptdiagnosen nach ICD</u>	43
B-3.7	<u>Prozeduren nach OPS</u>	46
B-3.8	<u>Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</u>	48
B-3.9	<u>Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</u>	49
B-3.10	<u>Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</u>	49
B-3.11	<u>Apparative Ausstattung</u>	49
B-3.12	<u>Personelle Ausstattung</u>	49

Kreisklinikum Siegen

B-3.12.1	<u>Ärzte</u>	49
B-3.12.2	<u>Pflegepersonal</u>	50
B-3.12.3	<u>Spezielles therapeutisches Personal</u>	50
B-4.1	<u>Klinik für Rheumatologie</u>	52
B-4.2	<u>Versorgungsschwerpunkte</u>	52
B-4.3	<u>Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote</u>	52
B-4.4	<u>Nicht-medizinische Serviceangebote</u>	52
B-4.5	<u>Fallzahlen</u>	52
B-4.6	<u>Hauptdiagnosen nach ICD</u>	53
B-4.7	<u>Prozeduren nach OPS</u>	54
B-4.8	<u>Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</u>	55
B-4.9	<u>Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</u>	55
B-4.10	<u>Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</u>	55
B-4.11	<u>Apparative Ausstattung</u>	56
B-4.12	<u>Personelle Ausstattung</u>	56
B-4.12.1	<u>Ärzte</u>	56
B-4.12.2	<u>Pflegepersonal</u>	56
B-4.12.3	<u>Spezielles therapeutisches Personal</u>	57
B-5.1	<u>Klinik für Allgemeinchirurgie</u>	58
B-5.2	<u>Versorgungsschwerpunkte</u>	58
B-5.3	<u>Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote</u>	60
B-5.4	<u>Nicht-medizinische Serviceangebote</u>	60
B-5.5	<u>Fallzahlen</u>	60
B-5.6	<u>Hauptdiagnosen nach ICD</u>	60
B-5.7	<u>Prozeduren nach OPS</u>	62
B-5.8	<u>Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</u>	63
B-5.9	<u>Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</u>	64
B-5.10	<u>Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</u>	64
B-5.11	<u>Apparative Ausstattung</u>	65
B-5.12	<u>Personelle Ausstattung</u>	65
B-5.12.1	<u>Ärzte</u>	65
B-5.12.2	<u>Pflegepersonal</u>	65

Kreisklinikum Siegen

B-5.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	66
B-6.1	Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie	67
B-6.2	Versorgungsschwerpunkte	67
B-6.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	68
B-6.4	Nicht-medizinische Serviceangebote	68
B-6.5	Fallzahlen	68
B-6.6	Hauptdiagnosen nach ICD	69
B-6.7	Prozeduren nach OPS	71
B-6.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	75
B-6.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	75
B-6.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	76
B-6.11	Apparative Ausstattung	77
B-6.12	Personelle Ausstattung	77
B-6.12.1	Ärzte	77
B-6.12.2	Pflegepersonal	77
B-6.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	78
B-7.1	Klinik für Neurologie	79
B-7.2	Versorgungsschwerpunkte	79
B-7.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	80
B-7.4	Nicht-medizinische Serviceangebote	80
B-7.5	Fallzahlen	80
B-7.6	Hauptdiagnosen nach ICD	81
B-7.7	Prozeduren nach OPS	83
B-7.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	85
B-7.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	86
B-7.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	86
B-7.11	Apparative Ausstattung	86
B-7.12	Personelle Ausstattung	86
B-7.12.1	Ärzte	86
B-7.12.2	Pflegepersonal	87
B-7.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	87
B-8.1	Klinik für Urologie	89

Kreisklinikum Siegen

B-8.2	Versorgungsschwerpunkte	89
B-8.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	90
B-8.4	Nicht-medizinische Serviceangebote	90
B-8.5	Fallzahlen	90
B-8.6	Hauptdiagnosen nach ICD	90
B-8.7	Prozeduren nach OPS	93
B-8.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	96
B-8.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	96
B-8.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	97
B-8.11	Apparative Ausstattung	97
B-8.12	Personelle Ausstattung	97
B-8.12.1	Ärzte	97
B-8.12.2	Pflegepersonal	98
B-8.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	98
B-9.1	Klinik für Augenheilkunde	99
B-9.2	Versorgungsschwerpunkte	99
B-9.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	100
B-9.4	Nicht-medizinische Serviceangebote	100
B-9.5	Fallzahlen	100
B-9.6	Hauptdiagnosen nach ICD	101
B-9.7	Prozeduren nach OPS	101
B-9.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	103
B-9.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	103
B-9.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	104
B-9.11	Apparative Ausstattung	104
B-9.12	Personelle Ausstattung	104
B-9.12.1	Ärzte	104
B-9.12.2	Pflegepersonal	105
B-9.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	105
B-10.1	Klinik für Frauenheilkunde	106
B-10.2	Versorgungsschwerpunkte	106
B-10.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	107

Kreisklinikum Siegen

B-10.4	Nicht-medizinische Serviceangebote	107
B-10.5	Fallzahlen	107
B-10.6	Hauptdiagnosen nach ICD	107
B-10.7	Prozeduren nach OPS	109
B-10.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	112
B-10.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	112
B-10.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	112
B-10.11	Apparative Ausstattung	113
B-10.12	Personelle Ausstattung	113
B-10.12.1	Ärzte	113
B-10.12.2	Pflegepersonal	113
B-10.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	114
B-11.1	Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	115
B-11.2	Versorgungsschwerpunkte	115
B-11.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	116
B-11.4	Nicht-medizinische Serviceangebote	116
B-11.5	Fallzahlen	116
B-11.6	Hauptdiagnosen nach ICD	116
B-11.7	Prozeduren nach OPS	118
B-11.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	118
B-11.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	118
B-11.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	118
B-11.11	Apparative Ausstattung	118
B-11.12	Personelle Ausstattung	119
B-11.12.1	Ärzte	119
B-11.12.2	Pflegepersonal	119
B-11.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	119
B-12.1	Klinik für Psychiatrie	121
B-12.2	Versorgungsschwerpunkte	121
B-12.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	122
B-12.4	Nicht-medizinische Serviceangebote	122
B-12.5	Fallzahlen	122

Kreisklinikum Siegen

B-12.6	Hauptdiagnosen nach ICD	122
B-12.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	125
B-12.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	126
B-12.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	126
B-12.11	Apparative Ausstattung	126
B-12.12	Personelle Ausstattung	126
B-12.12.1	Ärzte	126
B-12.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	127
B-13.1	Institut für Radiologie	128
B-13.2	Versorgungsschwerpunkte	128
B-13.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	128
B-13.4	Nicht-medizinische Serviceangebote	128
B-13.5	Fallzahlen	129
B-13.6	Hauptdiagnosen nach ICD	129
B-13.7	Prozeduren nach OPS	129
B-13.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	131
B-13.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	131
B-13.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	131
B-13.11	Apparative Ausstattung	132
B-13.12	Personelle Ausstattung	132
B-13.12.1	Ärzte	132
B-13.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	133
B-14.1	Institut für Neuroradiologie	134
B-14.2	Versorgungsschwerpunkte	134
B-14.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	135
B-14.4	Nicht-medizinische Serviceangebote	135
B-14.5	Fallzahlen	135
B-14.6	Hauptdiagnosen nach ICD	135
B-14.7	Prozeduren nach OPS	135
B-14.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	139
B-14.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	139

Kreisklinikum Siegen

B-14.11	Apparative Ausstattung	139
B-14.12	Personelle Ausstattung	139
B-14.12.1	Ärzte	140
B-14.12.2	Pflegepersonal	140
B-14.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	140
B-15.1	Institut für Anästhesiologie	142
B-15.2	Versorgungsschwerpunkte	142
B-15.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	142
B-15.4	Nicht-medizinische Serviceangebote	142
B-15.5	Fallzahlen	142
B-15.6	Hauptdiagnosen nach ICD	143
B-15.7	Prozeduren nach OPS	143
B-15.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	145
B-15.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	145
B-15.11	Apparative Ausstattung	146
B-15.12	Personelle Ausstattung	146
B-15.12.1	Ärzte	146
B-15.12.2	Pflegepersonal	146
B-15.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	147
C	QUALITÄTSSICHERUNG	148
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)	148
C-1.1	Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate	148
C-1.2	Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS- Verfahren	149
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	151
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management- Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	151
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	151

Kreisklinikum Siegen

C-5	<u>Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V</u>	152
C-6	<u>Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)</u>	152
D	<u>QUALITÄTSMANAGEMENT</u>	153
D-1	<u>Qualitätspolitik</u>	153
D-2	<u>Qualitätsziele</u>	155
D-3	<u>Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements</u>	156
D-4	<u>Instrumente des Qualitätsmanagements</u>	156
D-6	<u>Bewertung des Qualitätsmanagements</u>	161

Kreisklinikum Siegen

A. STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DES KRANKENHAUSES

A-1 ALLGEMEINE KONTAKTDATEN DES KRANKENHAUSES

KREISKLINIKUM SIEGEN GMBH

Hausanschrift:
Weidenauer Str. 76
57076 Siegen

Postanschrift
Postfach 21 04 44
57028 Siegen

Tel.: 02 71 / 7 05 – 0

Fax: 02 71 / 7 05 – 20 04

Homepage: www.kreisklinikum-siegen.de

Email: info@kreisklinikum-siegen.de

Haus Hüttental:
Weidenauer Str. 76
57076 Siegen
Tel. 02 71 / 7 05 – 0

Haus Siegen:
Kohlbettstr. 15
57072 Siegen
Tel. 02 71 / 23 40 - 0

A-2 INSTITUTIONSKENNZEICHEN DES KRANKENHAUSES

260 591 221

442 590 224 (für Heilmittelabrechnung)

A-3 STANDORTNUMMER

00

A-4 NAME UND ART DES KRANKENHAUSTRÄGERS

Name:

Kreisklinikum Siegen GmbH
- gemeinnützig -

Art:

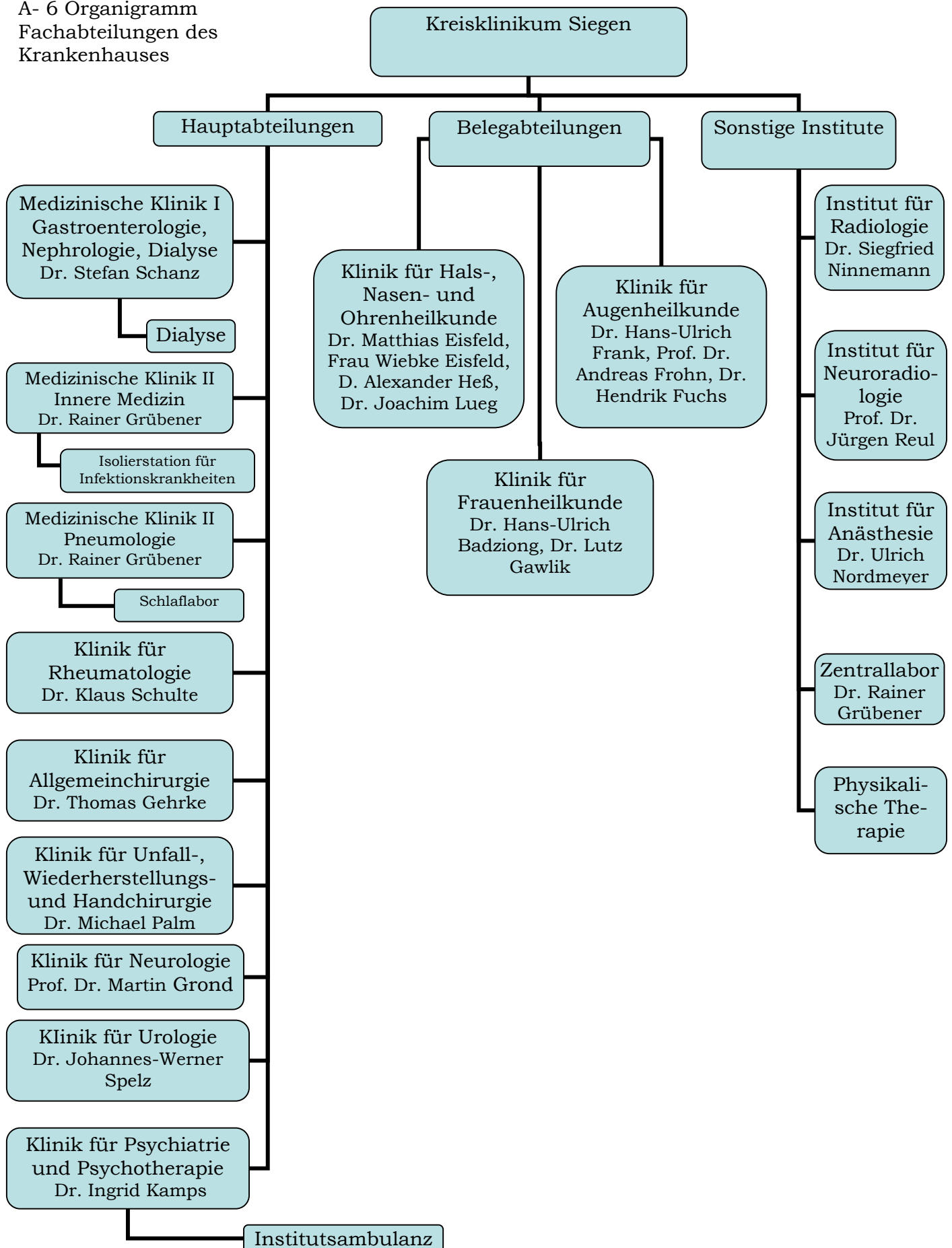
freigemeinnützig

A-5 AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS

Ja, Universität: Philipps-Universität Marburg
(www.uni-marburg.de)

Kreisklinikum Siegen

A- 6 Organigramm
 Fachabteilungen des
 Krankenhauses



Kreisklinikum Siegen

A-6.1 FACHABTEILUNGSÜBERSICHT

#	FA-BEZEICHNUNG	FACHABTEILUNG	WEITERE FACHABTEI- LUNGSSCHLÜSSEL	
1	Medizinische Klinik I Gastroenterologie / Nephrologie / Dialyse	0700	0100 0105 0107 0400 0600 0706	0104 0106 0153 0500 0607
2	Medizinische Klinik II Innere Medizin	0100	0105 0500	0152
3	Medizinische Klinik II Pneumologie	0800	0100 0114	0108 1400
4	Klinik für Rheumatologie	0900	0109	
5	Klinik für Allgemeine Chirurgie	1500	0151 1516 2000 2618	0600 1520 2315 3753
6	Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie	1600	1516 1519 1551 1900	1518 1523 1800 2300
7	Klinik für Neurologie	2800	2856	
8	Klinik für Urologie	2200		
9	Klinik für Augenheilkunde	2700		
10	Klinik für Frauenheilkunde	2425	2400	2405
11	Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	2600		
12	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	2900	2928 2950 3100	2931 2951
13	Institut für Radiologie	3700	3751	
14	Institut für Neuroradiologie	3700	3751	
15	Institut für Anästhesie	3700	3600 3603 3622 3626	3601 3618 3624 3628

A-7 REGIONALE VERSORGUNGSVERPFLICHTUNG FÜR DIE PSYCHIATRIE

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie?

Ja.

Kreisklinikum Siegen

A-8 FACHABTEILUNGSÜBERGREIFENDE VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE DES KRANKENHAUSES

#	FACHABTEILUNGSÜBERGREIFENDER VERSORGUNGSSCHWERPUNKT	TEILNEHMENDE FACHABTEILUNGEN	ERLÄUTERUNGEN
VS01	Brustzentrum	Psychiatrie	Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie übernimmt die psychoonkologische Betreuung der Patientinnen des Kooperativen Brustzentrums Siegen-Olpe in den Operationsstandorten St. Marien-Krankenhaus und Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus in Siegen.
VS03	Schlaganfallzentrum	Neurologie	Die Klinik für Neurologie stellt mit der Stroke Unit eine besondere Akutbehandlung für Schlaganfallpatienten zur Verfügung.

A-9 FACHABTEILUNGSÜBERGREIFENDE MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DES KRANKENHAUSES

#	MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT	ERLÄUTERUNGEN
MP01	Akupressur	
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	
MP04	Atemgymnastik	
MP06	Basale Stimulation	
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	sowohl für die somatischen Abteilungen mit Hilfe bei der Versorgung nach dem Krankenhausaufenthalt (Pflegehilfsmittel, Heimunterbringung, Pflegeeinstufung, Rehamaßnahmen) als auch für die Patienten der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung	
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik	Bewegungsbad als krankengymnastische Behandlung während des stationären Aufenthaltes als auch ambulante Angebote z. B. für Selbsthilfegruppen (Rheumaliga)
MP11	Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	

Kreisklinikum Siegen

#	MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT	ERLÄUTERUNGEN
MP15	Entlassungsmanagement	
MP16	Ergotherapie	im Rahmen der stationären Behandlung sowie in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Therapeuten im Rahmen des Sano-Care-Projektes, einem Modell der integrierten Versorgung zur nachstationären Betreuung von Schlaganfallpatienten
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	
MP24	Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP27	Musiktherapie	
MP28	Naturheilverfahren	
MP29	Osteopathie/ Chiropraktik	sowohl während der stationären Behandlung als auch als ambulantes Angebot
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	im Rahmen der stationären Behandlung; bei einzelnen Krankenkassen ambulante Reha für Patienten mit Hüft-, Knie- und Schulter-Endoprothesen und Bandscheibenbehandlungen; in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Therapeuten im Rahmen des Sano-Care-Projektes, einem Modell der integrierten Versorgung zur nachstationären Betreuung von Schlaganfallpatienten
MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse	Kooperation mit Fitnesszentrum, Kurse in Zusammenarbeit mit der VHS (Ernährungsberatung, Tai Chi, u. a.)
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	psychoonkologische Beratung, ambulant und stationär in Zusammenarbeit mit dem Kooperativen Brustzentrum Siegen-Olpe
MP35	Rückenschule / Haltungsschulung	
MP37	Schmerztherapie / -management	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	im Rahmen der stationären Behandlung sowie in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Therapeuten im Rahmen des Sano-Care-Projektes, einem Modell der integrierten Versorgung zur nachstationären Betreuung von Schlaganfallpatienten
MP45	Stomatherapie und -beratung	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP49	Wirbelsäulengymnastik	
MP51	Wundmanagement	Spezielles Angebot für die Versorgung von Dekubiti und anderen chronischen Wunden mit eigenem Qualitätsmanagement

Kreisklinikum Siegen

#	MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT	ERLÄUTERUNGEN
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen z. B. durch Veranstaltungen für die Gruppen, regelmäßige Treffen verschiedener Gruppen im Haus, ärztliche Betreuung / Beratung der Gruppen

A-10 ALLGEMEINE NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE DES KRANKENHAUSES

#	SERVICEANGEBOT	KOMMENTAR/ERLÄUTERUNG
RÄUMLICHKEITEN		
SA01	Aufenthaltsräume	auf allen Stationen
SA02	Ein-Bett-Zimmer	auf allen Stationen
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	auf allen Stationen
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA09	Unterbringung Begleitperson	soweit medizinisch begründet kostenlos, sonst kostenpflichtig möglich
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	auf allen Stationen
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	auf allen Stationen
AUSSTATTUNG DER PATIENTENZIMMER		
SA12	Balkon/ Terrasse	teilweise vorhanden und wird weiter ausgebaut
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	alle Betten
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	kostenloses Fernsehangebot in allen Zimmern
SA17	Rundfunkempfang am Bett	kostenlos in allen Zimmern
SA18	Telefon	kostenpflichtig an jedem Bett
VERPFLEGUNG		
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	auf einzelnen Stationen stehen Getränkespender bereit, an denen kostenlos Mineralwasser angeboten wird

Kreisklinikum Siegen

#	SERVICEANGEBOT	KOMMENTAR/ERLÄUTERUNG
AUSSTATTUNG/ BESONDERE SERVICEANGEBOTE DES KRANKENHAUSES		
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	die Cafeteria bietet Patienten und Besuchern ein umfangreiches Angebot an Kuchen, Torten, Eis, kleinen Gerichten und Getränken
SA26	Friseursalon	steht von Dienstag bis Sonnabend Patienten und externen Kunden zur Verfügung
SA27	Internetzugang	Internetterminal im Eingangsbereich (kostenpflichtig)
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	Einkauf von Zeitschriften, Büchern, Lebensmitteln und Sanitärartikel
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Patienten und Angehörige können sich jederzeit in den Meditationsraum zurückziehen; Sonntags wird ein ökumenischer Gottesdienst angeboten
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	kostenpflichtige Parkplätze rund um das Klinikgebäude
SA31	Kulturelle Angebote	regelmäßig Kunstausstellungen und Konzerte
PERSÖNLICHE BETREUUNG		
SA41	Dolmetscherdienste	
SA42	Seelsorge	ein Seelsorger steht jederzeit zur Verfügung

Kreisklinikum Siegen

A-11 FORSCHUNG UND LEHRE DES KRANKENHAUSES

Akademisches Lehrkrankenhaus der Philipps-Universität Marburg

Kooperation mit der Universität Gießen in der
Psychotherapeutenausbildung

Weiterbildungsbefugnisse:

Anästhesiologie	Dr. med. Nordmeyer,
Allgemeinchirurgie	Dr. med. Gehrke,
Handchirurgie	Dr. med. Palm,
Unfallchirurgie	Dr. med. Palm,
Viszeralchirurgie	Dr. med. Gehrke,
Innere Medizin	Dr. med. Grübener, Dr. med. Schanz, Dr. med. Schulte,
Gastroenterologie	Dr. med. Schanz,
Pneumologie	Dr. med. Grübener,
Rheumatologie	Dr. med. Schulte,
Urologie	Dr. med. Spelz,
Neurologie	Prof. Dr. med. Grond,
Psychiatrie und Psychotherapie	Dr. med. Kamps,
Diagnostische Radiologie	Dr. med. Ninnemann, Prof. Dr. med. Reul,
Neuroradiologie	Prof. Dr. med. Reul,
Physikalische Therapie	Dr. med. Bauer,
spezielle Schmerztherapie	Dr. med. Nordmeyer,
spez. anästhesiolog. Intensivmedizin	Dr. med. Nordmeyer,
spez. neurolog. Intensivmedizin	Prof. Dr. med. Grond

Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger in eigener
Krankenpflegeschule

Teilnahme an klinischen Studien (z. B. Neurologie)

A-12 ANZAHL DER BETTEN IM GESAMTEN KRANKENHAUS NACH § 108/109 SGB V (STICHTAG 31.12. DES BERICHTSJAHRES)

600

A-13 FALLZAHLEN DES KRANKENHAUSES

Vollstationäre Fallzahl:	15.483
Ambulante Fallzahl (ohne ambulante Operationen):	
Fallzählweise (Behandlungen):	14.276
Patientenzählweise (Anzahl Patienten):	7.634

Kreisklinikum Siegen

B STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN / FACHABTEILUNGEN

B-1.1 MEDIZINISCHE KLINIK I (GASTROENTEROLOGIE / NEPHROLOGIE)

Chefarzt: Dr. med. Stefan Schanz
Sekretariat: Frau Frettlöh

Anschrift:
Weidenauer Str. 76, 57076 Siegen
Tel. 02 71 / 7 05 – 12 01
Fax: 02 71 / 7 05 – 12 04
Email: info@kreisklinikum-siegen.de
Internet: www.kreisklinikum-siegen.de

Hauptabteilung

B-1.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

#	Versorgungsschwerpunkt	Erläuterung
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI24	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI28	Spezialsprechstunde	Chemotherapie
VI00	Teilstat. Dialyse	

Kreisklinikum Siegen

B-1.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die medizinisch-pflegerischen Leistungen stehen fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-9).

B-1.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die nicht-medizinischen Serviceangebote stehen fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-10).

B-1.5 FALLZAHLEN DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Stationäre Fallzahl: 1.992

B-1.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD-10 ZIFFER * (3-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1	I50	145	Herzschwäche (Herzinsuffizienz)
2	E11	78	Zuckerkrankheit Typ II (Alterszucker)
3	K29	66	Magenschleimhautentzündung und Schleimhautentzündung des Zwölffingerdarmes
4	J18	66	Lungenentzündung, Krankheitserreger nicht näher bezeichnet
5	N18	49	Chronische Einschränkung der Nierenfunktion
6	I10	47	Bluthochdruck, ohne bekannte Ursache
7	N39	41	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
8	J44	39	Sonstige chronische verstopfende (Lungenkrankheit) Erkrankung der Atemwege

Kreisklinikum Siegen

RANG	ICD-10 ZIFFER * (3-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
9	C34	37	Krebs der unteren Luftwege (Bronchien) und der Lunge
10	A41	35	Sonstige Blutvergiftung
11	F10	35	Störungen der Psyche (Geist) und des Verhaltens durch Alkohol
12	N17	34	Akutes Nierenversagen
13	A09	32	Durchfall und Magen-Darmentzündung, vermutlich durch Viren
14	I21	32	Akuter Herzinfarkt
15	E86	31	Flüssigkeitsmangel des Körpers
16	R55	27	Ohnmacht und Kreislaufkollaps
17	K80	26	Gallensteine
18	I11	23	Erkrankung des Herzens durch Bluthochdruck
19	C16	23	Magenkrebs
20	K56	21	Darmverschluss durch Lähmung des Darmes und durch ein Hindernis im Darm ohne Eingeweidebruch
21	C20	21	Mastdarmkrebs
22	C90	20	Krebs von Zellen des Immunsystems (Plasmozytom, Plasmazellen)
23	K70	20	Alkoholische Leberkrankheit
24	T42	20	Vergiftung durch Epileptika, Beruhigungsmittel, Schlafmittel und Parkinsonmedikamente
25	K57	20	Erkrankung des Darmes mit sackförmigen Ausstülpungen der Darmwand
26	K85	19	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
27	T43	19	Vergiftung durch Substanzen mit Wirkung auf die Psyche, anderenorts nicht eingeordnet
28	C25	18	Bauchspeicheldrüsenkrebs
29	K52	17	Sonstige nichtansteckende Entzündung des Magen-Darmes und Dickdarmes

Kreisklinikum Siegen

RANG	ICD-10 ZIFFER * (3-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
30	I48	16	Vorhofflattern und Vorhofflimmern als Herzrhythmusstörung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen
Kodierrichtlinien

WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

ICD-10- ZIFFER (3-5-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	BEZEICHNUNG
I50.1	142	Linksherzinsuffizienz
N18.0	33	Terminale Niereninsuffizienz
E11.7	32	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]: Mit multiplen Komplikationen
I10.0	26	Benigne essentielle Hypertonie
K57	24	Divertikulose des Darmes
N18.8	21	Sonstige chronische Niereninsuffizienz
E11.2	20	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]: Mit Nierenkomplikationen
K57.3	20	Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess
K70.3	19	Alkoholische Leberzirrhose
C25.0	18	Bösartige Neubildung: Pankreaskopf
N17.9	18	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet
I48.1	17	Vorhofflimmern
K21.0	17	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis
K29.0	17	Akute hämorrhagische Gastritis
E87	16	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure- Basen-Gleichgewichts
C22	15	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
K50	15	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]

Kreisklinikum Siegen

B-1.7 PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1	8-854	1598	Hämodialyse
2	1-632	955	Diagnostische Ösophagosgastroduodenoskopie
3	1-440	590	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
4	8-855	347	Hämodiafiltration
5	1-650	315	Diagnostische Koloskopie
6	3-055	220	Endosonographie der Gallenwege
7	3-056	216	Endosonographie des Pankreas
8	1-444	188	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
9	5-431	152	Gastrostomie
10	3-054	137	Endosonographie des Duodenums
11	8-857	137	Peritonealdialyse
12	8-800	120	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
13	5-513	115	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
14	1-620	111	Diagnostische Tracheobronchoskopie
15	1-642	106	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
16	1-651	106	Diagnostische Sigmoidoskopie
17	8-831	86	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
18	5-452	66	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
19	8-543	55	mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
20	1-424	53	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
21	8-012	48	Applikation von Medikamenten Liste 1
22	8-542	48	nicht komplexe Chemotherapie
23	8-930	38	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Nervensystems

Kreisklinikum Siegen

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
24	1-845	36	Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration der Leber
25	8-701	31	Einfach endotracheale Intubation
26	8-931	28	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendrucks
27	3-053	25	Endosonographie des Magens
28	8-152	21	Therapeutische perkutane Punktion des Thorax
29	1-846	20	Diagnostische perkutane Punktion von Harnorganen
30	3-051	20	Endosonographie des Ösophagus

WEITERE KOMPETENZ-PROZEDUREN

OPS-301 ZIFFER (4-6-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
8-854.0	1589	Hämodialyse, intermittierend
8-855.0	345	Hämodiafiltration, intermittierend
1-440.9	318	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt
1-440.A	272	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1-5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
1-650.1	189	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
5-431.2	152	Anlegen einer PEG-Sonde
8-857.0	136	Peritonealdialyse, intermittierend, maschinell unterstützt (IPD)
1-444.6	132	Endoskopische Stufenbiopsie am Rektum
1-650.2	90	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
1-444.7	56	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1-5 Biopsien
8-831.0	37	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
1-650.0	36	Diagnostische Koloskopie: Partiiell
OPS-301	ABSOLUTE	UMGANGSSPRACHLICHE

Kreisklinikum Siegen

ZIFFER (4-6-STELLIG)	FALLZAHL	BEZEICHNUNG
5-513.20	32	Endoskopische Operation an den Gallengängen: Steinentfernung, mit Körbchen
5-513.21	23	Endoskopische Operation an den Gallengängen: Steinentfernung, mit Ballonkatheter
1-631	10	Diagnostische Ösophagogastroskopie
5-550	9	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung und Pyeloplastik
8-854.1	9	Hämodialyse: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHD)
5-449	7	Andere Operationen am Magen

B-1.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

BEZEICHNUNG DER AMBULANZ	ANGEBOTENE LEISTUNG	ART DER AMBULANZ
teilstationäre Dialyse	alle Arten der Hämodialyse / Plasmapherese	teilstationär
Ambulanz Dr. Schanz	alle ambulanten Leistungen im Rahmen der Klinik	Privatambulanz
Ambulanz Dr. Hebel	alle ambulanten Leistungen im Rahmen der Nephrologie	Privatambulanz
Innere Ambulanz	Chemotherapie, ambulanten Koloskopien	Ermächtigung gem. § 116 SGB V

B-1.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG	ABSOLUTE FALLZAHL
1	1-650	Diagnostische Koloskopie	237
2	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	123
3	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	45

B-1.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

ambulante D-Arzt-Zulassung
Stationäre BG-Zulassung

Kreisklinikum Siegen

B-1.11 APPARATIVE AUSSTATTUNG

NR.	VORHANDENE GERÄTE	ERLÄUTERUNG
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	
AA12	Endoskop	diverse Endoskopie- geräte, z. B. Videoen- doskop, Duodenoskop
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	24 h verfügbar
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Farbdoppler
AA00	Transösophageale Echokardiographie	
AA00	Argon-Beamer	

Die Geräte werden durch speziell dafür ausgebildete Mitarbeiter eingesetzt und stehen fachabteilungsübergreifend (ggf. als Konsiliarleistung anderer Abteilungen) allen Patienten zur Verfügung.

B-1.12 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-1.12.1 ÄRZTE

Vollkräfte	11,53
Davon Fachärzte	5,53

FACHARZTQUALIFIKATIONEN / SCHWERPUNKTBEZEICHNUNGEN UND ZUSATZWEITERBILDUNGEN

Innere Medizin und Schwerpunkt Gastroenterologie
 Innere Medizin und Schwerpunkt Nephrologie
 Transfusionsmedizin
 Medikamentöse Tumortherapie

KOMMENTAR / ERGÄNZUNGEN / WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE

Weiterbildungsbefugnis

Innere Medizin	48 Monate
Gastroenterologie	12 Monate

B-1.12-2 PFLEGEPERSONAL

Vollkräfte	47
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger	47
Davon mit Fachweiterbildung	5

Kreisklinikum Siegen

ART DER FACHWEITERBILDUNG UND SPEZIELLE PFLEGEQUALIFIKATIONEN

Nephrologie und Dialyse

B-1.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

#	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	KOMMENTAR
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	Die Therapeuten werden durch die Neurologie und die Psychiatrie eingesetzt.
SP09	Heilpädagogen	
SP12	Kinästhetikmentoren	
SP13	Kunsttherapeuten	
SP14	Logopäden	Die Therapeuten werden durch die Neurologie eingesetzt.
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP16	Musiktherapeuten	
SP17	Oecotrophologen	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	Die Mitarbeiter werden durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP24	Psychotherapeuten	Die Mitarbeiter werden durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP25	Sozialarbeiter	Die Mitarbeiter werden sowohl fachabteilungsübergreifend als auch speziell durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP27	Stomatherapeuten	
SP28	Wundmanager	
SP00	Hygienefachkraft	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Gesundheitsberaterin	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Desinfektor	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung

Das spezielle therapeutische Personal steht fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung.

Kreisklinikum Siegen

B-2.1 MEDIZINISCHE KLINIK II INNERE MEDIZIN

Chefarzt: Dr. med. Rainer Grübener
Sekretariat: Frau Jüngst

Anschrift:
Kohlbettstr. 15, 57072 Siegen
Tel. 02 71 / 23 40 – 12 01
Fax. 02 71 / 23 40 – 12 04
Email: info@kreisklinikum-siegen.de
Internet : www.kreisklinikum-siegen.de

Hauptabteilung

B-2.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

#	VERSORGUNGSSCHWERPUNKT
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen

Kreisklinikum Siegen

#	VERSORGUNGSSCHWERPUNKT
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
VI20	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
VI21	Intensivmedizin
VI22	Betreuung von Patienten vor und nach Transplantationen
VI23	Diagnostik und Therapie von Allergien
VI24	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
VI25	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
VR02	Native Sonographie
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie
VR04	Duplexsonographie
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel
VR06	Endosonographie
VR08	Fluoroskopie [Durchleuchtung] als selbständige Leistung

B-2.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die medizinisch-pflegerischen Leistungen stehen fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-9).

B-2.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die nicht-medizinischen Serviceangebote stehen fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-10).

B-2.5 FALLZAHLEN DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Stationäre Fallzahl: 1.665

Kreisklinikum Siegen

B-2.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD-10 ZIFFER * (3-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1	I50	125	Herzschwäche (Herzinsuffizienz)
2	K29	86	Magenschleimhautentzündung und Schleimhautentzündung des Zwölffingerdarmes
3	F10	69	Störungen der Psyche (Geist) und des Verhaltens durch Alkohol
4	J18	51	Lungenentzündung, Krankheitserreger nicht näher bezeichnet
5	E11	49	Zuckerkrankheit Typ II (Alterszucker)
6	C18	47	Dickdarmkrebs
7	I10	44	Bluthochdruck, ohne bekannte Ursache
8	C34	42	Krebs der unteren Luftwege (Bronchien) und der Lunge
9	J44	41	Sonstige chronische verstopfende (Lungenkrankheit) Erkrankung der Atemwege
10	A09	36	Durchfall und Magen-Darmentzündung, vermutlich durch Viren
11	K57	33	Erkrankung des Darmes mit sackförmigen Ausstülpungen der Darmwand
12	I21	32	Akuter Herzinfarkt
13	R55	30	Ohnmacht und Kreislaufkollaps
14	K52	28	Sonstige nichtansteckende Entzündung des Magen-Darmes und Dickdarmes
15	K56	26	Darmverschluss durch Lähmung des Darmes und durch ein Hindernis im Darm ohne Eingeweidebruch
16	I48	24	Vorhofflattern und Vorhofflimmern als Herzrhythmusstörung
17	K80	22	Gallensteine

Kreisklinikum Siegen

RANG	ICD-10 ZIFFER * (3-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
18	I20	21	Schmerzen in der Herzgegend (Angina pectoris)
19	K70	19	Alkoholische Leberkrankheit
20	A41	19	Sonstige Blutvergiftung
21	T78	17	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht eingeordnet
22	K25	17	Geschwür der Magenwand
23	C16	16	Magenkrebs
24	F13	15	Störungen der Psyche (Geist) und des Verhaltens durch Beruhigungsmittel oder Schlafmittel
25	I11	15	Erkrankung des Herzens durch Bluthochdruck
26	K85	15	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
27	A15	14	Tuberkulose der Atmungsorgane, bakteriologisch oder histologisch (Gewebeuntersuchung) gesichert
28	I80	14	Erkrankung venöser Gefäße, Blutgerinnsel, Entzündung, Entzündung mit Blutgerinnselbildung
29	I49	13	Sonstige Herzrhythmusstörungen
30	K21	13	Erkrankung mit Rückfluss von Magensaft in die Speiseröhre

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen
Kodierrichtlinien

Kreisklinikum Siegen

WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

ICD-10 ZIFFER (3-5-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
C21	12	Krebs des Afters und des Analkanals
A46	11	Wundrose
K26	11	Geschwür des Zwölffingerdarmes
E10	10	Zuckerkrankheit Typ I (insulinabhängig)
C19	10	Krebs am Dickdarmübergangs von Sigma zu Mastdarm
K50	9	Chronisch entzündliche Darmerkrankung [Crohn-Krankheit, Enteritis regionalis, Morbus Crohn]
K74	9	Krankheiten mit Umbauvorgängen (Fibrose und Zirrhose) der Leber
I26	6	Verschluss (plötzlich) der Lungenarterie
I44	6	Unterbrechung der Erregungsleitung des Herzens (atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock)

B-2.7 PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1	1-632	618	Diagnostische Ösophagosgastroduodenoskopie
2	1-650	395	Diagnostische Koloskopie
3	1-440	341	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
4	1-620	227	Diagnostische Tracheobronchoskopie
5	3-052	145	Transösophageale Echokardiographie (TEE)
6	1-444	113	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
7	1-651	86	Diagnostische Sigmoidoskopie
8	8-542	83	nicht komplexe Chemotherapie
9	5-452	72	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes

Kreisklinikum Siegen

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
10	8-800	66	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
11	1-710	56	Ganzkörperplethysmographie
12	1-430	52	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
13	8-831	41	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
14	8-930	40	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Nervensystems
15	8-931	40	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
16	8-701	33	Einfach endotracheale Intubation
17	1-424	25	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
18	5-431	20	Gastrostomie
19	8-543	20	mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
20	1-845	19	Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration der Leber
21	8-152	14	Therapeutische perkutane Punktion des Thorax
22	1-631	13	Diagnostische Ösophagogastroskopie
23	8-810	13	Transfusion von Plasma und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
24	8-012	12	Applikation von Medikamenten Liste 1
25	5-449	10	Andere Operationen am Magen
26	8-771	10	Kardiale Reanimation
27	1-441	7	Perkutane (Nadel-)Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas
28	5-572	7	Zystostomie
29	8-144	7	Anlegen einer Bülau-Drainage
30	8-390	7	Lagerungsbehandlung

Kreisklinikum Siegen

WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

OPS-301 ZIFFER (4-6-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
5-377	17	Einpflanzen eines Herzschrittmachers und eines einsetzbaren automatischen Herzelektroschockgerätes (AICD)

B-2.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

BEZEICHNUNG	LEISTUNGEN	ART
Privatambulanz Dr. Grübener	alle ambulanten Leistungen im Rahmen der Klinik	Privatambulanz
Innere Ambulanz		Ermächtigung gem. § 116 SGB V

B-2.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG	ABSOLUTE FALLZAHL
1	1-650	Diagnostische Koloskopie	169
2	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	35
3	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	33

B-2.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

Ambulante D-Arzt-Zulassung
Stationäre BG-Zulassung

Kreisklinikum Siegen

B-2.11 APPARATIVE AUSSTATTUNG

#	GERÄT	ERLÄUTERUNG
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	
AA12	Endoskop	diverse Endoskopiegeräte, z. B. Videoendoskop, Duodenoskop
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	Herzschrittmacher durch Innere Medizin, Herzkatheter in Zusammenarbeit mit St. Marien-Krankenhaus
AA28	Schlaflabor	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Farbdoppler
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammakamera (Szintillationskamera)	in Zusammenarbeit mit St. Marien-Krankenhaus

Die Geräte werden durch speziell dafür ausgebildete Mitarbeiter eingesetzt und stehen fachabteilungsübergreifend (ggf. als Konsiliarleistung anderer Abteilungen) allen Patienten zur Verfügung.

B-2.12 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-2.12.1 ÄRZTE

Vollkräfte

5,5

Davon Fachärzte

2

FACHARZTQUALIFIKATIONEN / SCHWERPUNKTBEZEICHNUNGEN UND ZUSATZWEITERBILDUNGEN

Innere Medizin und Schwerpunkt Pneumologie

Labordiagnostik

Allergologie

Schlafmedizin

Kreisklinikum Siegen

KOMMENTAR / ERGÄNZUNGEN / WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE

Weiterbildungsbefugnis
Innere Medizin

72 Monate

B-2.12-2 PFLEGEPERSONAL

Vollkräfte	27
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger	26
Davon mit Fachweiterbildung	

B-2.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

#	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	KOMMENTAR
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	Die Therapeuten werden durch die Neurologie und die Psychiatrie eingesetzt.
SP09	Heilpädagogen	
SP12	Kinästhetikmentoren	
SP13	Kunsttherapeuten	
SP14	Logopäden	Die Therapeuten werden durch die Neurologie eingesetzt.
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP16	Musiktherapeuten	
SP17	Oecotrophologen	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	Die Mitarbeiter werden durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP24	Psychotherapeuten	Die Mitarbeiter werden durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP25	Sozialarbeiter	Die Mitarbeiter werden sowohl fachabteilungsübergreifend als auch speziell durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP27	Stomatherapeuten	
SP28	Wundmanager	
SP00	Hygienefachkraft	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung

Kreisklinikum Siegen

#	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	KOMMENTAR
SP00	Gesundheitsberaterin	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Desinfektor	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung

Das spezielle therapeutische Personal steht fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung.

Kreisklinikum Siegen

B-3.1 MEDIZINISCHE KLINIK II PNEUMOLOGIE

Chefarzt: Dr. med. Rainer Grübener
Sekretariat: Frau Jüngst

Anschrift:
Kohlbettstr. 15, 57072 Siegen
Tel. 02 71 / 23 40 – 12 01
Fax: 02 71 / 23 40 – 12 04
Email: info@kreisklinikum-siegen.de
Internet: www.kreisklinikum-siegen.de

Hauptabteilung

B-3.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

#	VERSORGUNGSSCHWERPUNKT
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
VI20	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
VI21	Intensivmedizin
VI23	Diagnostik und Therapie von Allergien
VI25	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
VR02	Native Sonographie
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie
VR04	Duplexsonographie
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel
VR06	Endosonographie
VR08	Fluoroskopie [Durchleuchtung] als selbständige Leistung

Kreisklinikum Siegen

B-3.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die medizinisch-pflegerischen Leistungen stehen fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-9).

B-3.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die nicht-medizinischen Serviceangebote stehen fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-10).

B-3.5 FALLZAHLEN DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Stationäre Fallzahl: 1.427

B-3.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD-10 ZIFFER * (3-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1	G47	530	Schlafstörungen
2	C34	208	Krebs der unteren Luftwege (Bronchien) und der Lunge
3	J44	197	Sonstige chronische verstopfende (Lungenkrankheit) Erkrankung der Atemwege
4	J18	88	Lungenentzündung, Krankheitserreger nicht näher bezeichnet
5	R06	70	Störungen der Atmung
6	I50	39	Herzschwäche (Herzinsuffizienz)
7	J45	27	Asthma bronchiale
8	J20	14	Akute Entzündung der Bronchien
9	J84	13	Sonstige Krankheiten des Lungenbindegewebes
10	I48	10	Vorhofflattern und Vorhofflimmern als Herzrhythmusstörung
11	F51	10	Nichtorganische Schlafstörungen
12	C80	10	Krebsrezidiv oder -absiedlung ohne Angabe eines Ortes
13	Z08	9	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen Krebs

Kreisklinikum Siegen

RANG	ICD-10 ZIFFER * (3-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
14	J93	9	Gasbrust (Pneumothorax), Luft im Pleuraspalt mit Lungenkollaps
15	C79	8	Krebsrezidiv oder -absiedlung an sonstiger Stelle
16	C78	8	Krebsrezidiv oder -absiedlung der Atmungs- und Verdauungsorgane
17	D38	7	Geschwulst des Mittelohres, der Atmungsorgane und der Organe im Brustkorb
18	E66	6	Fettleibigkeit
19	J15	6	Lungenentzündung durch Bakterien, anderenorts nicht eingeordnet
20	D86	6	Granulomatös entzündliche Systemerkrankung unklarer Ursache (Sarkoidose)
21	C33	6	Krebs der Luftröhre
22	J40	6	Entzündung der unteren Luftwege (Bronchien), nicht als akut oder chronisch bezeichnet
23	K29		Magenschleimhautentzündung und Schleimhautentzündung des Zwölffingerdarmes
24	G25		Sonstige Krankheiten der Strukturen des zentralen Nervensystems, die für die Bewegung zuständig sind (extrapyramidale System) und Bewegungsstörungen
25	I26		Verschluss (plötzlich) der Lungenarterie
26	I21		Akuter Herzinfarkt
27	T59		Giftige Wirkung sonstiger Gase, Dämpfe oder sonstigen Rauches
28	E86		Flüssigkeitsmangel des Körpers
29	J41		Einfache und schleimig-eitrige chronische Entzündung der unteren Luftwege (Bronchien)
30	K25		Geschwür der Magenwand

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

ICD-10 ZIFFER (3-5-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
G47.3	524	Schlafapnoe
J44.1	125	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet
C34.0	97	Bösartige Neubildung: Hauptbronchus

Kreisklinikum Siegen

ICD-10 ZIFFER (3-5-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
C34.1	76	Bösartige Neubildung: Oberlappen (- Bronchus)
R06.5	69	Mundatmung
J44.0	66	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege
J44.10	48	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 < 35 % des Sollwertes
J18.0	40	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet
J44.11	39	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 >= 35 % und < 50 % des Sollwertes
I50.1	34	Linksherzinsuffizienz
I50.14	30	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe
J44.00	24	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 < 35 % des Sollwertes
C34.8	20	Bösartige Neubildung: Bronchus und Lunge, mehrere Teilbereiche überlappend
J18.1	19	Lobärpneumonie, nicht näher bezeichnet
J44.12	17	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 >= 50 % und < 70 % des Sollwertes
J18.8	16	Sonstige Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J44.01	16	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 >= 35 % und < 50 % des Sollwertes
J44.19	16	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation: FEV1 nicht näher bezeichnet
J18.9	15	Pneumonie, nicht näher bezeichnet

Kreisklinikum Siegen

ICD-10 ZIFFER (3-5-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
J44.02	15	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 \geq 50 % und $<$ 70 % des Sollwertes
J45.0	12	Vorwiegend allergisches Asthma bronchiale
I48.1	11	Vorhofflimmern
J84.1	11	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten mit Fibrose
J20.9	10	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet
J93.1	10	Sonstiger Spontanpneumothorax
J44.8	9	Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit
C34.3	8	Bösartige Neubildung: Unterlappen (-Bronchus)
C79.3	8	Sekundäre bösartige Neubildung des Gehirns und der Hirnhäute
F51.0	8	Nichtorganische Insomnie
J44.03	8	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 \geq 70 % des Sollwertes

B-3.7 PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1	1-710	4022	Ganzkörperplethysmographie
2	1-790	883	Kardiorespiratorische Polysomnographie
3	1-620	389	Diagnostische Tracheobronchoskopie
4	8-717	361	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen
5	1-711	253	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
6	1-430	131	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
7	8-542	104	nicht komplexe Chemotherapie
8	1-632	66	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie

Kreisklinikum Siegen

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
9	1-440	41	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
10	8-543	34	mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
11	1-650	26	Diagnostische Koloskopie
12	8-831	26	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
13	8-800	23	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
14	8-701	19	Einfach endotracheale Intubation
15	8-931	19	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
16	1-844	16	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
17	8-930	16	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Nervensystems
18	8-144	15	Anlegen einer Bülau-Drainage
19	5-339	14	Andere Operationen an Lunge und Bronchien
20	8-152	10	Therapeutische perkutane Punktion des Thorax
21	1-424	7	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
22	8-771	7	Kardiale Reanimation
23	1-431	6	Perkutane (Nadel-)Biopsie an respiratorischen Organen
24	1-432	6	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
25	1-444		Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
26	1-651		Diagnostische Sigmoidoskopie
27	8-012		Applikation von Medikamenten Liste 1
28	1-845		Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration der Leber
29	5-311		Temporäre Tracheostomie
30	5-345		Pleurodesse [Verödung des Pleuraspalt]

Kreisklinikum Siegen

WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

OPS-301 ZIFFER (4-6-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1-620.0	318	Diagnostische Tracheobronchoskopie: mit flexiblem Instrument
8-831.0	23	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
5-339.0	14	Andere Operationen an Lunge und Bronchien: Dilatation eines Bronchus, bronchoskopisch
1-431.0	6	Perkutane (Nadel-)Biopsie an respiratorischen Organen: Lunge
1-432.0	5	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Lunge
8-012.50	3	Applikation von Medikamenten: Gemcitabin, parenteral, 2,5 g bis unter 4,0 g
8-831.5	3	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen eines großlumigen Katheters zur extrakorporalen Blutzirkulation
5-345.6	2	Pleurodese [Verödung des Pleuraspaltes] durch Instillation
1-432.1	1	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Pleura
1-843	1	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
8-640	1	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus

B-3.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

BEZEICHNUNG	LEISTUNGEN	ART
Privatambulanz Dr. Grübener	alle ambulanten Leistungen im Rahmen der Klinik	Privatambulanz
Innere Ambulanz		Ermächtigung gem. § 116 SGB V

Kreisklinikum Siegen

B-3.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

entfällt

B-3.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

Ambulante D-Arzt-Zulassung
Stationäre BG-Zulassung

B-3.11 APPARATIVE AUSSTATTUNG

#	Gerät	Erläuterung
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	
AA05	Bodyplethysmographie	
AA12	Endoskop	diverse Endoskopiegeräte, z. B. Videoendoskop, Duodenoskop
AA28	Schlaflabor	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Farbdoppler
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung	
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammakamera (Szintillationskamera)	in Zusammenarbeit mit St. Marien- Krankenhaus

Die Geräte werden durch speziell dafür ausgebildete Mitarbeiter eingesetzt und stehen fachabteilungsübergreifend (ggf. als Konsiliarleistung anderer Abteilungen) allen Patienten zur Verfügung.

B-3.12 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-3.12.1 ÄRZTE

Vollkräfte

5,5

Davon Fachärzte

2

Kreisklinikum Siegen

FACHARZTQUALIFIKATIONEN / SCHWERPUNKTBEZEICHUNGEN UND ZUSATZWEITERBILDUNGEN

Innere Medizin und Schwerpunkt Pneumologie
 Labordiagnostik
 Allergologie
 Schlafmedizin

KOMMENTAR / ERGÄNZUNGEN / WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE

Weiterbildungsbefugnis
 Pneumologie 24 Monate

B-3.12-2 PFLEGEPERSONAL

Vollkräfte	10
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger	10
Davon mit Fachweiterbildung	

B-3.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

#	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	KOMMENTAR
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	Die Therapeuten werden durch die Neurologie und die Psychiatrie eingesetzt.
SP09	Heilpädagogen	
SP12	Kinästhetikmentoren	
SP13	Kunsttherapeuten	
SP14	Logopäden	Die Therapeuten werden durch die Neurologie eingesetzt.
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP16	Musiktherapeuten	
SP17	Oecotrophologen	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	Die Mitarbeiter werden durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP24	Psychotherapeuten	Die Mitarbeiter werden durch die Psychiatrie eingesetzt.

Kreisklinikum Siegen

#	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	KOMMENTAR
SP25	Sozialarbeiter	Die Mitarbeiter werden sowohl fachabteilungsübergreifend als auch speziell durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP27	Stomatherapeuten	
SP28	Wundmanager	
SP00	Hygienefachkraft	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Gesundheitsberaterin	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Desinfektor	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung

Das spezielle therapeutische Personal steht fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung.

Kreisklinikum Siegen

B-4.1 KLINIK FÜR RHEUMATOLOGIE

Chefarzt: Dr. med. Klaus Schulte
Sekretariat: Frau Hertwig

Anschrift:
Kohlbettstr. 15, 57072 Siegen
Tel. 02 71 / 23 40 – 32 01
Fax: 02 71 / 23 40 – 32 04
Email: info@kreisklinikum-siegen.de
Internet: www.kreisklinikum-siegen.de

Hauptabteilung

B-4.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

#	VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen

B-4.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die medizinisch-pflegerischen Leistungen stehen fachabteilungs-
übergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-9).

B-4.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die nicht-medizinischen Serviceangebote stehen fachabteilungs-
übergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-10).

B-4.5 FALLZAHLEN DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Stationäre Fallzahl: 121

Kreisklinikum Siegen

B-4.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD-10 ZIFFER * (3-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1	M05	26	Chronisch entzündliche Erkrankung mehrerer Gelenke mit Nachweis im Blut (Seropos. chr. Polyarthritits)
2	M31	20	Sonstige Krankheiten der Blutgefäße mit Zelluntergang
3	M06	20	Sonstige chronisch entzündliche Erkrankung mehrerer Gelenk (chronische Polyarthritits)
4	M35	8	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
5	M32	6	Systemischer Lupus erythematodes (Autoimmunerkrankung)
6	M30		Systemerkrankung der Arterien (Panarteriitis nodosa) und verwandte Zustände
7	M10		Gicht
8	M80		Knochenschwund (Osteoporose) mit krankhaftem Knochenbruch
9	M33		Chronische Bindegewebserkrankung der Haut und Muskulatur (Dermatomyositis-Polymyositis)
10	L40		Schuppenflechte
11	D61		Sonstige Blutarmut durch mangelnde Blutbildung bedingt
12	D86		Granulomatös entzündliche Systemerkrankung unklarer Ursache (Sarkoidose)
13	M45		Chronische, entzündliche Erkrankung der Wirbelsäule u. deren Grenz Gelenken mit Tendenz zur Versteifung (Spondylitis ankylosans)
14	M13		Sonstige Entzündungen von Gelenken
15	M84		Veränderungen der Knochenkontinuität (lückenlose Oberfläche)
16	M79		Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht eingeordnet

Kreisklinikum Siegen

RANG	ICD-10 ZIFFER * (3-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
17	M00		Eitrige Infektion von Gelenken

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

ICD-10 ZIFFER (3-5-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
M05.8	20	Sonstige seropositive chronische Polyarthrit
M06.0	20	Seronegative chronische Polyarthrit
M05.9	6	Seropositive chronische Polyarthrit, nicht näher bezeichnet
M31.6	6	Sonstige Riesenzellerarthritis
M35.3	6	Polymyalgia rheumatica
M10.0		Idiopathische Gicht
L40.5		Psoriasis-Arthropathie
M35.0		Sicca-Syndrom [Sjögren-Syndrom]
D69		Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen

B-4.7 PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1	8-020	35	Therapeutische Injektion
2	8-561	34	Funktionsorientierte physikalische Therapie
3	1-854	19	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
4	8-542	17	nicht komplexe Chemotherapie
5	8-158	16	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
6	3-705	11	Szintigraphie des Muskel-Skelettsystems
7	8-159		Andere therapeutische perkutane Punktion
8	1-334		Urodynamische Untersuchung

Kreisklinikum Siegen

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
9	1-463		Perkutane (Nadel-)Biopsie an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen
10	8-132		Spülung Harnblase
11	8-800		Transfusion von Blutzellen
12	3-701		Szintigraphie der Schilddrüse
13	8-152		Therapeutische perkutane Punktion des Thorax
14	8-650		Elektrotherapie
15	8-701		Einfach endotracheale Intubation
16	8-771		Kardiale Reanimation
17	8-930		Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Nervensystems

B-4.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

BEZEICHNUNG DER AMBULANZ	ANGEBOTENE LEISTUNG	ART DER AMBULANZ
Ambulanz Dr. Schulte	alle ambulanten Leistungen im Rahmen der Klinik	Privatambulanz

B-4.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

entfällt

B-4.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

Stationäre BG-Zulassung

Kreisklinikum Siegen

B-4.11 APPARATIVE AUSSTATTUNG

#	GERÄT	ERLÄUTERUNG
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	
AA12	Endoskop	diverse Endoskopiegerät e, z. B. Videoendoskop, Duodenoskop
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Farbdoppler

Die Geräte werden durch speziell dafür ausgebildete Mitarbeiter eingesetzt und stehen fachabteilungsübergreifend (ggf. als Konsiliarleistung anderer Abteilungen) allen Patienten zur Verfügung.

B-4.12 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-4.12.1 ÄRZTE

Vollkräfte	1
Davon Fachärzte	1

FACHARZTQUALIFIKATIONEN / SCHWERPUNKTBEZEICHNUNGEN UND ZUSATZWEITERBILDUNGEN

Innere Medizin und Schwerpunkt Rheumatologie

KOMMENTAR / ERGÄNZUNGEN / WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE

Weiterbildungsbefugnis

Innere Medizin	12 Monate
Rheumatologie	12 Monate

B-4.12-2 PFLEGEPERSONAL

Vollkräfte	3
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger	3
Davon mit Fachweiterbildung	

Kreisklinikum Siegen

B-4.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

#	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	KOMMENTAR
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	Die Therapeuten werden durch die Neurologie und die Psychiatrie eingesetzt.
SP09	Heilpädagogen	
SP12	Kinästhetikmentoren	
SP13	Kunsttherapeuten	
SP14	Logopäden	Die Therapeuten werden durch die Neurologie eingesetzt.
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP16	Musiktherapeuten	
SP17	Oecotrophologen	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	Die Mitarbeiter werden durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP24	Psychotherapeuten	Die Mitarbeiter werden durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP25	Sozialarbeiter	Die Mitarbeiter werden sowohl fachabteilungsübergreifend als auch speziell durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP27	Stomatherapeuten	
SP28	Wundmanager	
SP00	Hygienefachkraft	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Gesundheitsberaterin	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Desinfektor	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung

Das spezielle therapeutische Personal steht fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung.

Kreisklinikum Siegen

B-5.1 KLINIK FÜR ALLGEMEINCHIRURGIE

Chefarzt: Dr. med. Thomas Gehrke
Sekretariat: Frau Seidl

Anschrift:

Kohlbettstr. 15, 57072 Siegen

Tel. 02 71 / 23 40 – 11 01

Fax : 02 71 / 23 40 – 11 04

Email : info@kreisklinikum-siegen.de

Internet: www.kreisklinikum-siegen.de

Hauptabteilung

B-5.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

#	VERSORGUNGSSCHWERPUNKT	ERLÄUTERUNG
VC06	Schrittmachereingriffe	
VC10	Behandlung von Verletzungen am Herzen	Notfallversorgung
VC13	Operationen wg. Thoraxtrauma	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC18	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	
VC20	Endokrine Chirurgie	
VC21	Magen-Darm-Chirurgie	
VC22	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC23	Lungenchirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernung	
VC27	Bandrekonstruktionen / -plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren / Endo-Prothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	

Kreisklinikum Siegen

#	VERSORGUNGSSCHWERPUNKT	ERLÄUTERUNG
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarms	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenks und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VG05	Inkontinenzchirurgie	
VI05	Diagnostik u. Therapie v. Krankheiten d. Venen, d. Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI16	Diagnostik u. Therapie v. Krankheiten d. Pleura	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VO14	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VO15	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VO16	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VO17	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VO18	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VO19	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	

Kreisklinikum Siegen

#	VERSORGUNGSSCHWERPUNKT	ERLÄUTERUNG
VC58	Spezialsprechstunde	Proktologie, Stoma- und Inkontinenzprobleme Tumor-, Viszeral- und Thoraxchirurgie orthopädisch-traumatologische Sprechstunde

B-5.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die medizinisch-pflegerischen Leistungen stehen fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-9).

B-5.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die nicht-medizinischen Serviceangebote stehen fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-10).

B-5.5 FALLZAHLEN DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Stationäre Fallzahl: 1.850

B-5.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD-10 ZIFFER * (3-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1	K62	161	Sonstige Krankheiten des Afters und des Enddarmes
2	K80	113	Gallensteine
3	K35	105	Akute Entzündung des Blinddarmes
4	K40	105	Leistenbruch

Kreisklinikum Siegen

RANG	ICD-10 ZIFFER * (3-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
5	K60	86	Haut- und Schleimhauteinriss im Bereich des Afters und des Enddarmes
6	K56	62	Darmverschluss durch Lähmung des Darmes und durch ein Hindernis im Darm ohne Eingeweidebruch
7	M16	60	Erkrankung des Hüftgelenkes
8	M17	55	Erkrankung des Kniegelenkes
9	C20	51	Mastdarmkrebs
10	C18	50	Dickdarmkrebs

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

ICD-10 ZIFFER (3-5- STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
K57	59	Divertikulitiden
L02	48	Abszesses der Haut
S82	47	Behandlung bei Fraktur des Unterschenkels und Sprunggelenkes
S72	40	Behandlung bei Fraktur des Femurs
M23	40	Binnenschädigung des Kniegelenkes
L05	34	Pilonidalzysten
E04	26	Schilddrüsenchirurgie
C16	21	Magenkrebs
S32	14	Behandlung bei Frakturen der LWS
C34	14	Lungenkrebs
C78	14	Metastasenchirurgie bei Lungen- und Darmkrebs
C44	8	Hautkrebs
K59	10	Funktionelle Darmstörungen
C25	7	Bauchspeicheldrüsenkrebs
K85	7	Akute Bauchspeicheldrüsenentzündung
C78.7		Lebermetastasenentfernung
K50		Crohn-Chirurgie

Kreisklinikum Siegen

B-5.7 PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1	5-469	319	Dekompression am Darm
2	5-490	204	Behandlung eines Perianal-Abszesses
3	5-511	154	Cholezystektomie
4	5-493	143	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5	5-893	140	Chirurgische Wundtoilette
6	5-491	132	Inzision und Exzision von Analfisteln
7	5-455	129	Partielle Resektion des Dickdarmes
8	5-812	127	Arthroskopische Knorpelglättung
9	5-492	120	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe des Analkanals
10	5-470	115	Appendektomie

WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

OPS-301 ZIFFER (4-6-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
5-399	92	Operationen an Blutgefäßen / Portimplantation
5-454	36	Segmentresektion des Dünndarms
5-062	33	Exzision eines Knotens der Schilddrüse
5-897	31	Exzision Pilonidalsinus
5-536	30	Verschuß einer Narbenhernie
1-440	29	Endoskopische Biopsie am oberem Verdauungstrakt
5-464	26	Neueinpflanzung Stoma
5-465	26	Rückverlagerung eines Stomas
5-794	25	Offene Reposition einer Mehrfragment- Fraktur im Gelenkbereich
5-484	24	Anteriore Resektionen
3-058	23	Endosonographie des Rektums
5-377	22	Schrittmacherimplantation
1-691	21	Thorakoskopie
5-569	20	Ureterolyse
5-344	18	Pleurektomie
1-694	16	Laparoskopie
5-462	14	Enterostomaanlage
5-322	12	Rekonstruktion der Trachea

Kreisklinikum Siegen

OPS-301 ZIFFER (4-6-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
5-333	12	Pleurolyse
5-800	12	Arthrotomie
5-546	9	Bauchdeckenplastik
5-502	6	Segmentresektion der Leber

B-5.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

BEZEICHNUNG DER AMBULANZ	ANGEBOTENE LEISTUNG	ART DER AMBULANZ
Ambulanz Dr. Gehrke	alle ambulanten Leistungen im Rahmen der Klinik	Privatambulanz
Ambulanz Dr. Weyand	alle ambulanten Leistungen im Rahmen der Proktologie	Privatambulanz
Chirurgische Ambulanz	Verschiedene Behandlungen auf Überweisung niedergelassener Ärzte Spezialsprechstunden: Kolo-Proktologie, Orthopädie / Traumatologie, Phlebologie	Ermächtigung gem. § 116 SGB V

Kreisklinikum Siegen

B-5.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG	ABSOLUTE FALLZAHL
1	5-385	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen	36
2	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	27
3	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	15
4	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	
5	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	
6	5-534	Verschluss einer Hernia umbilicalis	
7	5-780	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch	
8	5-401	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße	
9	5-535	Verschluss einer Hernia epigastrica	
10	5-711	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)	
11	5-782	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe	
12	5-810	Arthroskopische Gelenkrevision	
13	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	
14	5-849	Andere Operationen an der Hand	
15	5-898	Operationen am Nagelorgan	

B-5.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

Ambulante D-Arzt-Zulassung
Stationäre BG-Zulassung

Kreisklinikum Siegen

B-5.11 APPARATIVE AUSSTATTUNG

#	GERÄT	ERLÄUTERUNG
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	
AA12	Endoskop	diverse Endoskopiegeräte, z. B. Videoendoskop, Duodenoskop
AA21	Lithotripter (ESWT)	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Farbdoppler

Die Geräte werden durch speziell dafür ausgebildete Mitarbeiter eingesetzt und stehen fachabteilungsübergreifend (ggf. als Konsiliarleistung anderer Abteilungen) allen Patienten zur Verfügung.

B-5.12 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-5.12.1 ÄRZTE

Vollkräfte	10,5
Davon Fachärzte	5

FACHARZTQUALIFIKATIONEN / SCHWERPUNKTBEZEICHNUNGEN UND ZUSATZWEITERBILDUNGEN

Allgemeine Chirurgie
 Viszeralchirurgie
 Proktologie
 Kinderchirurgie
 Orthopädie und Unfallchirurgie
 Thoraxchirurgie
 Physikalische und Rehabilitative Medizin
 Labordiagnostik
 Notfallmedizin
 Intensivmedizin

KOMMENTAR / ERGÄNZUNGEN / WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE

Weiterbildungsbefugnis	
Allgemeine Chirurgie	60 Monate
Viszeralchirurgie	36 Monate

Kreisklinikum Siegen

B-5.12-2 PFLEGEPERSONAL

Vollkräfte	27
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger	26
Davon mit Fachweiterbildung	

B-5.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

#	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	KOMMENTAR
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	Die Therapeuten werden durch die Neurologie und die Psychiatrie eingesetzt.
SP09	Heilpädagogen	
SP12	Kinästhetikmentoren	
SP13	Kunsttherapeuten	
SP14	Logopäden	Die Therapeuten werden durch die Neurologie eingesetzt.
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP16	Musiktherapeuten	
SP17	Oecotrophologen	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	Die Mitarbeiter werden durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP24	Psychotherapeuten	Die Mitarbeiter werden durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP25	Sozialarbeiter	Die Mitarbeiter werden sowohl fachabteilungsübergreifend als auch speziell durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP27	Stomatherapeuten	
SP28	Wundmanager	
SP00	Hygienefachkraft	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Gesundheitsberaterin	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Desinfektor	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung

Das spezielle therapeutische Personal steht fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung.

Kreisklinikum Siegen

B-6.1 KLINIK FÜR UNFALL-, HAND- UND WIEDERHERSTELLUNGSSCHIRURGIE

Chefarzt: Dr. med. Michael Palm
Sekretariat: Frau Willmes

Anschrift:

Weidenauer Str. 76, 57076 Siegen

Tel. 02 71 / 7 05 – 11 01

Fax: 02 71 / 7 05 – 11 04

Email: info@kreisklinikum-siegen.de

Internet: www.kreisklinikum-siegen.de

Hauptabteilung

B-6.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

#	VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE	ERLÄUTERUNGEN
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	

Kreisklinikum Siegen

#	VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE	ERLÄUTERUNGEN
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (z.B. Trigeminusneuralgie, Tumorschmerzen, chronischer Wirbelsäulenschmerzen)	
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	Handchirurgie, Endoprothetik, Fußchirurgie, Schulter, Arthroskopie und Stoßwellentherapie (ESWT)

B-6.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die medizinisch-pflegerischen Leistungen stehen fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-9).

B-6.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die nicht-medizinischen Serviceangebote stehen fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-10).

B-6.5 FALLZAHLEN DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Stationäre Fallzahl: 2.284

Kreisklinikum Siegen

B-6.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD-10 ZIFFER * (3-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1	M51	219	Sonstige Bandscheibenschäden der Wirbelsäule
2	S82	214	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
3	S06	148	Verletzung des Schädelinneren
4	M23	145	Verletzung von Strukturen innerhalb des Kniegelenkes
5	S72	132	Knochenbruch des Oberschenkels
6	S52	131	Knochenbruch des Unterarmes
7	M17	124	Erkrankung des Kniegelenkes
8	S42	96	Knochenbruch im Bereich der Schulter und des Oberarmes
9	M75	89	Funktionsstörung und Erkrankung der Schulter
10	M16	83	Erkrankung des Hüftgelenkes
11	M50	55	Bandscheibenschäden der Halswirbelsäule
12	M48	52	Sonstige degenerative Wirbel- oder Wirbelsäulenerkrankung
13	S32	49	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule und des Beckens
14	S83	48	Ausrenken, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
15	T84	40	Komplikationen durch orthopädische Ersatzstücke (Prothesen, Implantate, Transplantate)
16	S92	40	Knochenbruch des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
17	S22	37	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins und der Brustwirbelsäule
18	S62	31	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes und der Hand
19	S43	27	Verrenkung, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
20	M67	23	Sonstige Krankheiten der Gelenkinnenhaut und der Sehnen
21	S30	21	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lendenwirbelsäulen- u. Kreuzbeinregion und des Beckens
22	L03	19	Diffuse Entzündung des Bindegewebes

Kreisklinikum Siegen

RANG	ICD-10 ZIFFER * (3-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
23	M84	19	Veränderungen der Knochenkontinuität (lückenlose Oberfläche)
24	S66	19	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
25	T79	17	Bestimmte Frühkomplikationen einer Verletzung, anderenorts nicht eingeordnet
26	S13	16	Verrenkung, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe
27	L02	15	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
28	S80	14	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
29	S70	14	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
30	G56	13	Nervenschädigung eines Nervens der oberen Gliedmaße

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

ICD-10 ZIFFER (3-5-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
M51.1	154	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
S06.0	142	Gehirnerschütterung
M17.1	113	Sonstige primäre Gonarthrose
M23.2	89	Meniskusschädigung durch alten Riss oder alte Verletzung
S52.5	87	Distale Fraktur des Radius
M16.1	77	Sonstige primäre Koxarthrose
M75.4	74	Impingement-Syndrom der Schulter
S82.6	69	Fraktur des Außenknöchels
M51.2	68	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung
S42.2	63	Fraktur des proximalen Endes des Humerus
S72.0	55	Schenkelhalsfraktur
M48.0	51	Spinal(kanal)stenose
S82.8	50	Frakturen sonstiger Teile der Unterschenkels
M23.3	46	Sonstige Meniskusschädigungen

Kreisklinikum Siegen

ICD-10 ZIFFER (3-5-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
S72.1	46	Pertrochantäre Fraktur
M50.1	42	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie
S82.3	30	Distale Fraktur der Tibia
S82.2	28	Fraktur des Tibiaschaftes
S82.1	27	Fraktur des proximalen Endes der Tibia
S32.0	25	Fraktur eines Lendenwirbels
S83.5	23	Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes mit Beteiligung des (vorderen) (hinteren) Kreuzbandes
S32.8	22	Fraktur sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S43.0	21	Luxation des Schultergelenkes [Glenohumeralgelenk]
M67.8	18	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
S92.3	18	Fraktur der Mittelfußknochen
S83.2	17	Meniskusriss, akut
S42.3	16	Fraktur des Humerusschaftes
S52.0	16	Fraktur des proximalen Endes der Ulna
S72.2	14	Subtrochantäre Fraktur
G56.0	8	Karpaltunnel-Syndrom

B-6.7 PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1	5-811	512	Arthroskopische Operation an der Synovialis
2	5-810	455	Arthroskopische Gelenkrevision
3	5-831	440	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
4	5-812	388	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5	5-032	387	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
6	5-984	378	Mikrochirurgische Technik
7	5-832	321	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule

Kreisklinikum Siegen

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
8	5-794	307	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Osteosynthese
9	5-814	243	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
10	5-787	242	Entfernung von Osteosynthesematerial
11	5-916	166	Temporäre Weichteildeckung
12	5-893	160	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
13	5-790	152	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
14	5-820	126	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
15	5-793	101	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
16	5-822	83	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
17	5-835	82	Osteosynthese an der Wirbelsäule
18	8-930	81	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Nervensystems
19	5-892	78	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
20	1-502	74	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
21	5-030	74	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
22	5-900	73	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
23	5-850	61	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
24	5-800	53	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
25	5-895	52	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
26	5-988	52	Anwendung eines Navigationssystems

Kreisklinikum Siegen

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
27	5-839	51	Andere Operationen an der Wirbelsäule
28	5-855	51	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
29	5-792	45	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
30	5-796	44	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen

WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

OPS-301 ZIFFER (4-6-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
5-810.0	375	Arthroskopische Gelenkrevision: Gelenkspülung mit Drainage, aseptisch
5-032.1	253	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Flavektomie LWS
5-831.0	242	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Exzision einer Bandscheibe
5-814.3	236	Arthroskopische Akromioplastik
5-832.4	215	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Arthrektomie, partiell
5-811.0	204	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Resektion einer Plica synovialis
5-812.5	203	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell
5-811.1	179	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Resektion an einem Fettkörper (z. B. Hoffa-Fettkörper)
5-812.1	145	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Knorpelglättung (Abrasionsarthroplastik)
5-811.2	129	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell

Kreisklinikum Siegen

OPS-301 ZIFFER (4-6-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
5-831.1	122	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Entfernung eines freien Sequesters
5-820.0	88	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese
5-030.7	74	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule: HWS, ventral
5-832.0	69	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Spondylophyt
5-835.8	69	Osteosynthese an der Wirbelsäule: Durch intervertebrale Cages
5-916.A	62	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumversiegelung
5-822.11	59	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese, ungekoppelt, ohne Patellaersatz: zementiert
5-794.0	52	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Osteosynthese: Durch Schraube
5-790.5	45	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente
5-839.6	45	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöcherne Dekompression des Spinalkanals
5-810.9	39	Arthroskopische Gelenkrevision: Resektion von Bandanteilen und Bandresten
5-780	38	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-820.4	33	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Duokopfprothese
5-902	32	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
5-784.0	23	Knochen transplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen
5-840.6	22	Operationen an Sehnen der Hand: Naht, primär
5-810.4	18	Arthroskopische Gelenkrevision: Entfernung freier Gelenkkörper

Kreisklinikum Siegen

OPS-301 ZIFFER (4-6-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
5-056.4	16	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Hand
5-824	15	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-916.1	15	Temporäre Weichteildeckung: Durch xenogenes Hautersatzmaterial, kleinflächig

B-6.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

BEZEICHNUNG DER AMBULANZ	ANGEBOTENE LEISTUNG	ART DER AMBULANZ
Ambulanz Dr. Palm	alle ambulanten Leistungen im Rahmen der Klinik	Privatambulanz
Unfallchirurgische Ambulanz	Verschiedene Behandlungen auf Überweisung niedergelassener Ärzte Spezialsprechstunden: Handchirurgie, Endoprothetik, Fußchirurgie, Schulter, Arthroskopie + Stoßwellentherapie	Ermächtigung gem. § 116 SGB V
Ambulante Reha	Ambulante Rehabilitation für Hüft-, Knie- und Schulterendoprothetik, Bandscheibenoperationen	Einzelverträge mit versch. Kostenträgern

B-6.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG	ABSOLUTE FALLZAHL
1	5-056	Neurolyse und Dekompression eines Nerven	113
2	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	61
3	5-841	Operationen an Bändern der Hand	37
4	5-041	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven	27
5	5-849	Andere Operationen an der Hand	23
6	5-851	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie	19
7	5-840	Operationen an Sehnen der Hand	18
8	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	17

Kreisklinikum Siegen

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG	ABSOLUTE FALLZAHL
9	5-842	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger	11
10	5-859	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln	10
11	5-795	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen	7
12	5-796	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen	6
13	5-850	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie	6
14	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	
15	5-844	Revision an Gelenken der Hand	
16	5-810	Arthroskopische Gelenkrevision	
17	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	
18	5-814	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	
19	5-047	Interfaszikuläre Naht eines Nerven und Nervenplexus, sekundär	
20	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	
21	5-800	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes	
22	5-847	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand	
23	5-903	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut	

B-6.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

Ambulante D-Arzt-Zulassung
Stationäre BG-Zulassung

Kreisklinikum Siegen

B-6.11 APPARATIVE AUSSTATTUNG

#	GERÄT	ERLÄUTERUNG
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	
AA12	Endoskop	diverse Endoskopiegeräte, z. B. Videoendoskop, Duodenoskop
AA21	Lithotripter (ESWT)	
AA24	OP-Navigationsgerät	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Farbdoppler

Die Geräte werden durch speziell dafür ausgebildete Mitarbeiter eingesetzt und stehen fachabteilungsübergreifend (ggf. als Konsiliarleistung anderer Abteilungen) allen Patienten zur Verfügung.

B-6.12 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-6.12.1 ÄRZTE

Vollkräfte	9
Davon Fachärzte	6

FACHARZTQUALIFIKATIONEN / SCHWERPUNKTBEZEICHUNGEN UND ZUSATZWEITERBILDUNGEN

Orthopädie und Unfallchirurgie
 Allgemein Chirurgie
 Handchirurgie
 Physikalische Therapie

KOMMENTAR / ERGÄNZUNGEN / WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE

Weiterbildungsbefugnis	
Unfallchirurgie	36 Monate
Handchirurgie	12 Monate
Physikalische Therapie	6 Monate

B-6.12-2 PFLEGEPERSONAL

Vollkräfte	29
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger	26
Davon mit Fachweiterbildung	

Kreisklinikum Siegen

ART DER FACHWEITERBILDUNG UND SPEZIELLE PFLEGEQUALIFIKATIONEN

B-6.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

#	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	KOMMENTAR
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	Die Therapeuten werden durch die Neurologie und die Psychiatrie eingesetzt.
SP09	Heilpädagogen	
SP12	Kinästhetikmentoren	
SP13	Kunsttherapeuten	
SP14	Logopäden	Die Therapeuten werden durch die Neurologie eingesetzt.
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP16	Musiktherapeuten	
SP17	Oecotrophologen	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	Die Mitarbeiter werden durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP24	Psychotherapeuten	Die Mitarbeiter werden durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP25	Sozialarbeiter	Die Mitarbeiter werden sowohl fachabteilungsübergreifend als auch speziell durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP27	Stomatherapeuten	
SP28	Wundmanager	
SP00	Hygienefachkraft	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Gesundheitsberaterin	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Desinfektor	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung

Das spezielle therapeutische Personal steht fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung.

Kreisklinikum Siegen

B-7.1 KLINIK FÜR NEUROLOGIE

Chefarzt: Prof. Dr. med. Martin Grond
Sekretariat: Frau Martinz

Anschrift:

Weidenauer Str. 76, 57076 Siegen

Tel. 02 71 / 7 05 – 18 01

Fax: 02 71 / 7 05 – 18 04

Email: info@kreisklinikum-siegen.de

Internet: www.kreisklinikum-siegen.de

Hauptabteilung

B-7.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

#	VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE	ERLÄUTERUNGEN
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie sonstiger neurovaskulärer Erkrankungen	
VN03	Diagnostik und Therapie entzündlicher ZNS-Erkrankungen	
VN04	Diagnostik und Therapie neuroimmunologischer Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN06	Diagnostik und Therapie maligner Erkrankungen des Gehirns	
VN07	Diagnostik und Therapie gutartiger Tumoren des Gehirns	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	

Kreisklinikum Siegen

#	VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE	ERLÄUTERUNGEN
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN20	Spezialsprechstunde	Botoxsprechstunde

B-7.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die medizinisch-pflegerischen Leistungen stehen fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-9).

B-7.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die nicht-medizinischen Serviceangebote stehen fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-10).

B-7.5 FALLZAHLEN DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Stationäre Fallzahl: 3.821

Kreisklinikum Siegen

B-7.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD-10 ZIFFER * (3-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1	I63	818	Infarkt des Gehirns
2	G40	390	Fallsucht (Epilepsie)
3	G45	288	Vorübergehende Hirndurchblutungsstörung (TIA) und verwandte Krankheitsbilder
4	M51	143	Sonstige Bandscheibenschäden der Wirbelsäule
5	H81	126	Störungen des Gleichgewichtes
6	I65	107	Verschluss und Verengung von arteriellen Blutgefäßen vor dem Gehirn gelegen ohne daraus folgenden Gehirninfarkt
7	I61	101	Blutung aus den Hirngefäßen
8	G35	99	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
9	I67	86	Sonstige Krankheiten von Blutgefäßen des Gehirns
10	G20	79	Primäres Parkinson-Syndrom, Krankheitsbild der parkinsonschen Krankheit
11	M54	78	Rückenschmerzen
12	R55	66	Ohnmacht und Kreislaufkollaps
13	G43	52	Migräne
14	G62	46	Sonstige systemisch entzündlich und degenerative Erkrankung peripherer Nerven (Polyneuropathien)
15	F45	44	Körperliche Beschwerden ohne Befund
16	I60	38	Blutung zwischen den Hirnhäuten (Subarachnoidalblutung)
17	G41	34	Serie epileptischer Anfälle
18	G61	30	Entzündliche Erkrankung mehrerer Nerven (Polyneuritis)
19	F32	29	Depressive Episode
20	R20	28	Störung des Empfindlichkeit der Haut
21	M53	28	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht eingeordnet

Kreisklinikum Siegen

RANG	ICD-10 ZIFFER * (3-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
22	F44	26	Dissoziative Persönlichkeitsstörungen [Konversionsstörungen]
23	C71	26	Krebs des Gehirns
24	M48	25	Sonstige degenerative Wirbel- oder Wirbelsäulenerkrankung
25	G30	24	Alzheimer-Krankheit
26	F43	24	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
27	C79	24	Krebsrezidiv oder -absiedlung an sonstiger Stelle
28	R42	23	Schwindel und Taumel
29	D18	20	Gutartiges Geschwulst von Blutgefäßen und Lymphgefäßen
30	M47	20	Degenerative Wirbel- oder Wirbelsäulenerkrankung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

ICD-10 ZIFFER (3-5-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
I63.3	435	Hirnfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien
I63.4	349	Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien
G45.1	141	Arteria-carotis-interna-Syndrom (halbseitig)
G40.5	130	Spezielle epileptische Syndrome
M51.1	126	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
G45.12	113	Arteria-carotis-interna-Syndrom (halbseitig): Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden
G40.2	107	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen
I65.2	85	Verschluss und Stenose der A. carotis
G40.6	72	Grand-mal-Anfälle, nicht näher bezeichnet (mit oder ohne Petit mal)

Kreisklinikum Siegen

ICD-10 ZIFFER (3-5-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
I61.0	61	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, subkortikal
I67.1	60	Zerebrales Aneurysma und zerebrale arteriovenöse Fistel
G20.1	59	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung
G45.9	58	Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet
H81.2	50	Neuropathia vestibularis
G40.3	49	Generalisierte idiopathische Epilepsie und epileptische Syndrome
M54.4	43	Lumboischialgie
H81.1	41	Benigner paroxysmaler Schwindel
G45.8	38	Sonstige zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
G35.1	37	Multiple Sklerose mit vorherrschend schubförmigem Verlauf
G43.1	34	Migräne mit Aura [Klassische Migräne]
G45.0	34	Arteria-vertebralis-Syndrom mit Basilaris-Symptomatik
G35.11	31	Multiple Sklerose mit vorherrschend schubförmigem Verlauf: Mit Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression
G35.3	29	Multiple Sklerose mit sekundär-chronischem Verlauf
M54.1	24	Radikulopathie
G30.1	21	Alzheimer-Krankheit mit spätem Beginn
G61.0	20	Guillain-Barré-Syndrom
H81.0	20	Ménière-Krankheit
I63.0	20	Hirnfarkt durch Thrombose präzerebraler Arterien
A69.2	19	Lyme-Krankheit
D18.02	19	Hämangiom: Intrakraniell

B-7.7 PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1	1-207	2642	Elektroenzephalographie (EEG)
2	1-208	2474	Registrierung evozierter Potentiale
3	8-981	790	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls

Kreisklinikum Siegen

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
4	1-205	585	Elektromyographie (EMG)
5	1-206	568	Neurographie
6	9-320	390	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
7	1-204	381	Untersuchung des Liquorsystems
8	8-930	301	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Nervensystems
9	8-020	94	Therapeutische Injektion
10	8-831	43	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
11	8-701	41	Einfach endotracheale Intubation
12	8-931	38	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
13	8-810	31	Transfusion von Plasma
14	8-800	22	Transfusion von Blutzellen
15	8-771	14	Kardiale Reanimation
16	1-334	7	Urodynamische Untersuchung
17	5-311	7	Temporäre Tracheostomie
18	5-431	6	Gastrostomie
19	8-151	6	Therapeutische perkutane Punktion des zentralen Nervensystems
20	8-550	6	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung
21	8-542		nicht komplexe Chemotherapie
22	3-701		Szintigraphie der Schilddrüse
23	8-144		Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
24	8-547		Andere Immuntherapie
25	8-770		Maßnahmen für die Atmung im Rahmen der Ranimation
26	8-015		Enterale Ernährung als medizinische Hauptbehandlung
27	3-70C		Ganzkörper-Szintigraphie Lokalisationsdiagnostik
28	8-390		Lagerungsbehandlung

Kreisklinikum Siegen

WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

OPS-301 ZIFFER (4-6-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1-207.0	2611	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)
1-208.2	973	Registrierung evozierter Potentiale: Somatosensorisch (SSEP)
1-208.3	973	Registrierung evozierter Potentiale: Früh-somatosensorisch (FSSEP)
8-981.0	640	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls, mindestens 24 bis höchstens 72 Stunden
1-204.2	371	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme
1-208.1	183	Registrierung evozierter Potentiale: Früh-akustisch (FAEP/BERA)
1-208.6	165	Registrierung evozierter Potentiale: Visuell (VEP)
8-981.1	150	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls, mehr als 72 Stunden
1-208.4	109	Registrierung evozierter Potentiale: Motorisch
8-020.8	94	Therapeutische Injektion Systemische Thrombolyse
1-207.1	26	Elektroenzephalographie (EEG): Schlaf- EEG (10/20 Elektroden)
1-204.1	6	Untersuchung des Liquorsystems: Messung des lumbalen Liquordruckes
1-207.3	5	Elektroenzephalographie (EEG): mobiles Kassetten-EEG (10/20 Elektroden)
8-550.1	5	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung, mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten

B-7.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

BEZEICHNUNG DER AMBULANZ	ANGEBOTENE LEISTUNG	ART DER AMBULANZ
Ambulanz Prof. Dr. Grond	alle ambulanten Leistungen im Rahmen der Klinik	Privatambulanz
Neurologische Ambulanz	Verschiedene Behandlungen auf Überweisung niedergelassener Ärzte Spezialsprechstunden: Botoxsprechstunde	Ermächtigung gem. § 116 SGB V

Kreisklinikum Siegen

BEZEICHNUNG DER AMBULANZ	ANGEBOTENE LEISTUNG	ART DER AMBULANZ
SanoCare	Nachsorge für Schlaganfallpatienten in Kooperation mit niedergelassenen Therapeuten	Einzelvertrag mit AOK Westfalen-Lippe

B-7.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

entfällt

B-7.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

Ambulante D-Arzt-Zulassung
Stationäre BG-Zulassung

B-7.11 APPARATIVE AUSSTATTUNG

#	GERÄT	ERLÄUTERUNG
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	
AA11	Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	
AA12	Endoskop	diverse Endoskopiegeräte, z. B. Videoendoskop, Duodenoskop
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Farbdoppler
AA00	Elektronystagmographie (ENG)	

Die Geräte werden durch speziell dafür ausgebildete Mitarbeiter eingesetzt und stehen fachabteilungsübergreifend (ggf. als Konsiliarleistung anderer Abteilungen) allen Patienten zur Verfügung.

B-7.12 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-7.12.1 ÄRZTE

Vollkräfte	19,5
Davon Fachärzte	9,5

Kreisklinikum Siegen

FACHARZTQUALIFIKATIONEN / SCHWERPUNKTBEZEICHUNGEN UND ZUSATZWEITERBILDUNGEN

Neurologie
 Geriatrie
 Spezielle neurologische Intensivmedizin
 Rehabilitationswesen
 KOMMENTAR / ERGÄNZUNGEN / WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE

Weiterbildungsbefugnis
 Neurologie 48 Monate
 Spezielle neurologische
 Intensivmedizin 24 Monate

B-7.12-2 PFLEGEPERSONAL

Vollkräfte 58
 Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger 56
 Davon mit Fachweiterbildung 2

ART DER FACHWEITERBILDUNG UND SPEZIELLE PFLEGEQUALIFIKATIONEN

Stroke-Unit

B-7.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

#	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	KOMMENTAR
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	Eigene neurologische Ergotherapeuten
SP09	Heilpädagogen	
SP12	Kinästhetikmentoren	
SP13	Kunsttherapeuten	
SP14	Logopäden	Mitarbeiter der Neurologie, die auch konsiliarisch für andere Kliniken tätig werden.
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP16	Musiktherapeuten	
SP17	Oecotrophologen	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	Die Mitarbeiter werden durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP24	Psychotherapeuten	Die Mitarbeiter werden durch die Psychiatrie eingesetzt.

Kreisklinikum Siegen

#	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	KOMMENTAR
SP25	Sozialarbeiter	Die Mitarbeiter werden sowohl fachabteilungsübergreifend als auch speziell durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP27	Stomatherapeuten	
SP28	Wundmanager	
SP00	Hygienefachkraft	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Gesundheitsberaterin	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Desinfektor	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung

Das spezielle therapeutische Personal steht fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung.

Kreisklinikum Siegen

B-8.1 KLINIK FÜR UROLOGIE

Chefarzt: Dr. med. Johannes-Werner Spelz
Sekretariat: Frau Münker

Anschrift:

Weidenauer Str. 76, 57076 Siegen

Tel. 02 71 / 7 05 – 14 01

Fax: 02 71 / 7 05 – 14 04

Email: info@kreisklinikum-siegen.de

Internet: www.kreisklinikum-siegen.de

Hauptabteilung

B-8.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

#	VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE	ERLÄUTERUNGEN
VU01	Diagnostik und Therapie der tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	
VU02	Diagnostik und Therapie der Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie der Urolithiasis	
VU04	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Harnsystems	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU07	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU08	Kinderurologie	
VU10	Plastisch rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
VU11	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	
VU12	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VU13	Tumorchirurgie	nicht laparoskopisch

Kreisklinikum Siegen

B-8.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die medizinisch-pflegerischen Leistungen stehen fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-9).

B-8.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die nicht-medizinischen Serviceangebote stehen fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-10).

B-8.5 FALLZAHLEN DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Stationäre Fallzahl: 1.280

B-8.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD-10 ZIFFER * (3-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1	N13	314	Erkrankungen durch Verschluss der Harnwege und durch Harnrückfluss
2	C67	150	Krebs der Harnblase
3	N40	144	Gutartige Vergrößerung der Vorsteherdrüse
4	N20	115	Nieren- und Harnleiterstein
5	C61	97	Krebs der Vorsteherdrüse
6	N39	48	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
7	N32	41	Sonstige Krankheiten der Harnblase
8	C64	25	Krebs der Niere, ausgenommen Nierenbecken
9	N99	25	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Handlungen, anderenorts nicht eingeordnet

Kreisklinikum Siegen

RANG	ICD-10 ZIFFER * (3-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
10	N45	23	Entzündung des Hodens und des Nebenhodens
11	N10	21	Akute Nierenentzündung (des Bindegewebes)
12	C62	14	Krebs des Hodens
13	N43	14	Wasserhoden (Hydrozele) und Samenbruch (Spermatozele)
14	N35	14	Verengung der Harnröhre
15	C65	14	Krebs des Nierenbeckens
16	K40	13	Leistenbruch
17	D30	12	Gutartiges Geschwulst der Harnorgane
18	Q62	12	Angeborene verschließende Defekte des Nierenbeckens und angeborene Fehlbildungen des Ureters
19	A41	11	Sonstige Blutvergiftung
20	N41	10	Entzündliche Krankheiten der Vorsteherdrüse (Prostata)
21	R33	9	Harnverhaltung
22	D41	9	Geschwulst der Harnorgane
23	N36	7	Sonstige Krankheiten der Harnröhre
24	N42	7	Sonstige Krankheiten der Vorsteherdrüse (Prostata)
25	C66	7	Krebs des Harnleiters
26	S30	6	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lendenwirbel- säulen- u. Kreuzbeinregion und des Beckens
27	N49	6	Entzündliche Krankheiten der männlichen Genitalorgane, anderenorts nicht eingeordnet
28	R10	6	Schmerzen des Bauches und des Beckens
29	N44	6	Hodenverdrehung und Stiel- drehung des Hodenanhangs
30	S37	6	Verletzung der Harnorgane und der Beckenorgane

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen
Kodierrichtlinien

Kreisklinikum Siegen

WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

ICD-10 ZIFFER (3-5-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
N13.2	266	Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein
C67.8	120	Bösartige Neubildung: Harnblase, mehrere Teilbereiche überlappend
N20.0	61	Nierenstein
N20.2	42	Nierenstein und Ureterstein gleichzeitig
N13.3	38	Sonstige und nicht näher bezeichnete Hydronephrose
N39.0	38	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
N32.8	33	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Harnblase
C67.2	31	Bösartige Neubildung: Laterale Harnblasenwand
N20.1	18	Ureterstein
N13.6	13	Pyonephrose
N45.9	13	Orchitis, Epididymitis und Epididymoorchitis ohne Abszess
C62.1	12	Bösartige Neubildung: Deszendierter Hoden
N32.0	12	Blasenhalsobstruktion
N43.2	11	Sonstige Hydrozele
N45.0	11	Orchitis, Epididymitis und Epididymoorchitis mit Abszess
Q62.1	11	Atresie und (angeborene) Stenose des Ureters
D30.3	8	Gutartige Neubildung: Harnblase
K40.90	8	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet
N42.1	8	Kongestion und Blutung der Prostata
N23	6	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik
N31		Neuromuskuläre Dysfunktion der Harnblase, anderenorts nicht klassifiziert

Kreisklinikum Siegen

B-8.7 PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1	8-132	1019	Maßnahmen an der Harnblase (z.B. Spülung)
2	8-110	568	Zertrümmerung von Steinen in den Harnorganen mit Stoßwellen von außen
3	1-334	403	Untersuchung von Harntransport und Harnentleerung
4	5-573	212	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von erkranktem Gewebe der Harnblase
5	8-137	195	Einlegen, Wechsel oder Entfernung einer Harnleiterschleife (=Plastikröhrchen, das mit zwei „Pigtails“ (J-Form) in der Blase und dem Nierenbecken gehalten wird)
6	5-601	173	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe
7	1-661	118	Spiegelung der Harnröhre und der Harnblase
8	8-133	113	Wechsel oder Entfernung eines oberhalb des Schambeins gelegenen Blasenkatheters
9	5-572	104	Zystostomie
10	8-136	92	Einlegen, Wechsel oder Entfernung eines Harnleiterkatheters
11	8-390	84	Lagerungsbehandlung
12	8-541	80	Instillation von zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren
13	5-585	79	Transurethrale Inzision von erkranktem Gewebe der Urethra
14	9-500	68	Patientenschulung
15	5-560	67	Transurethrale und perkutan- transrenale Erweiterung des Ureter
16	3-05C	62	Endosonographie der männlichen Geschlechtsorgane
17	8-930	56	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf

Kreisklinikum Siegen

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
18	8-800	55	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen
19	5-570	48	Entfernung eines Steines der Harnblase
20	5-554	44	Nephrektomie
21	5-550	42	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung oder Pyeloplastik
22	1-465	40	Perkutane Biopsie an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
23	5-604	38	Ausgedehnte Entfernung der Vorsteherdrüse und der Samenblase
24	8-138	34	Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters
25	8-831	33	Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in Venen, die direkt zum Herzen führen
26	5-622	31	Orchidektomie
27	1-336	30	Harnröhrenkalibrierung
28	5-581	30	Plastische Meatotomie der Urethra
29	5-562	27	Ureterotomie, perkutan- transrenale und transurethrale Steinbehandlung
30	5-983	25	Reoperation

Kreisklinikum Siegen

WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

OPS-301 ZIFFER (4-6-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
8-132.3	494	Spülung Harnblase, kontinuierlich
8-110.2	286	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie (ESWL) von Steinen in der Niere
8-110.1	281	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie (ESWL) von Steinen in den Ureter
8-132.2	270	Spülung Harnblase, intermittierend
5-573.4	182	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Resektion
5-601.0	173	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Elektroresektion
8-137.0	95	Einlegen einer Ureterschiene
8-133.1	87	Entfernung eines suprapubischen Katheters
8-541.4	80	Instillation von zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren in die Harnblase
8-136.0	44	Einlegen eines Ureterkatheters
5-550.1	38	Nephrostomie
5-604.0	34	Radikale Prostatovesikulektomie, retropubisch
5-554.4	27	Nephrektomie, radikal
5-560.3	23	Transurethrales Einlegen eines Stent in den Ureter
5-392	22	Anlegen eines arteriovenösen Shunts
5-392.1	22	Anlegen Brescia-Cimino-Shunt
5-530	20	Verschluss von Eingeweidebrüchen (=Hernien), die im Leistenbereich austreten
5-554.40	20	Nephrektomie, radikal, offen chirurgisch lumbal
8-542	20	Nicht komplexe Chemotherapie
5-640.2	17	Zirkumzision
5-603	16	Offen-chirurgische Exzision und Destruktion von Prostatagewebe
5-622.5	16	Orchidektomie: Radikale (inguinale) Orchidektomie (mit Epididymektomie und Resektion des Samenstranges)
5-557	12	Nierenbeckenplastik
5-570.0	10	Entfernung eines Steines der Harnblase, transurethral, mit Desintegration (Lithotripsie)

Kreisklinikum Siegen

OPS-301 ZIFFER (4-6-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
5-565	8	Kutane Harnableitung mit Darminterponat [Conduit] (nicht kontinentes Stoma)
8-543	8	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie

B-8.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

BEZEICHNUNG DER AMBULANZ	ANGEBOTENE LEISTUNG	ART DER AMBULANZ
Ambulanz. Dr. Spelz	alle ambulanten Leistungen im Rahmen der Klinik	Privatambulanz
Urologische Ambulanz	Verschiedene Behandlungen auf Überweisung niedergelassener Ärzte	Ermächtigung gem. § 116 SGB V

B-8.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG	ABSOLUTE FALLZAHL
1	5-640	Operationen am Präputium	12
2	5-611	Operation einer Hydrocele testis	7
3	5-585	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra	
4	5-581	Plastische Meatotomie der Urethra	
5	5-582	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra	
6	5-631	Exzision im Bereich der Epididymis	
7	5-392	Anlegen eines arteriovenösen Shunttes	
8	5-624	Orchidopexie	

Kreisklinikum Siegen

B-8.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

Ambulante D-Arzt-Zulassung
Stationäre BG-Zulassung

B-8.11 APPARATIVE AUSSTATTUNG

#	GERÄT	ERLÄUTERUNG
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	
AA06	Brachytherapiegerät	
AA12	Endoskop	diverse Endoskopiegeräte, z. B. Videoendoskop, Duodenoskop
AA21	Lithotripter (ESWL)	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Farbdoppler
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung	

Die Geräte werden durch speziell dafür ausgebildete Mitarbeiter eingesetzt und stehen fachabteilungsübergreifend (ggf. als Konsiliarleistung anderer Abteilungen) allen Patienten zur Verfügung.

B-8.12 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-8.12.1 ÄRZTE

Vollkräfte 8
Davon Fachärzte 6

FACHARZTQUALIFIKATIONEN / SCHWERPUNKTBEZEICHUNGEN UND ZUSATZWEITERBILDUNGEN

Urologie

KOMMENTAR / ERGÄNZUNGEN / WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE

Weiterbildungsbefugnis

Urologie

36 Monate

Kreisklinikum Siegen

B-8.12-2 PFLEGEPERSONAL

Vollkräfte	14
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger	13
Davon mit Fachweiterbildung	

B-8.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

#	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	KOMMENTAR
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	Die Therapeuten werden durch die Neurologie und die Psychiatrie eingesetzt.
SP09	Heilpädagogen	
SP12	Kinästhetikmentoren	
SP13	Kunsttherapeuten	
SP14	Logopäden	Die Therapeuten werden durch die Neurologie eingesetzt.
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP16	Musiktherapeuten	
SP17	Oecotrophologen	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	Die Mitarbeiter werden durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP24	Psychotherapeuten	Die Mitarbeiter werden durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP25	Sozialarbeiter	Die Mitarbeiter werden sowohl fachabteilungsübergreifend als auch speziell durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP27	Stomatherapeuten	
SP28	Wundmanager	
SP00	Hygienefachkraft	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Gesundheitsberaterin	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Desinfektor	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung

Das spezielle therapeutische Personal steht fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung.

Kreisklinikum Siegen

B-9.1 KLINIK FÜR AUGENHEILKUNDE

Belegärzte:

Dr. med. Hans-Ulrich Frank
Prof. Dr. med. Andreas Frohn
Dr. med. Hendrik Fuchs

Anschrift:

Kohlbettstr. 15, 57072 Siegen
Tel. 02 71 / 23 40 – 10 31
Fax : 02 71 / 23 40 – 23 94
Email : info@kreisklinikum-siegen.de
Internet: www.kreisklinikum-siegen.de

Praxisanschrift:

Sandstr. 47, 57072 Siegen
Tel. 02 71 / 2 30 45 – 0
Fax: 02 71 / 2 30 45 – 19
Tel. (Lasik) 02 71 / 25 00 – 8 65
Internet: www.lasik-in-siegen.de

Belegabteilung

B-9.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

#	VERSORGUNGSSCHWERPUNKT
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut

Kreisklinikum Siegen

#	VERSORGUNGSSCHWERPUNKT
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehler
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit
VA13	Anpassung von Sehhilfen
VA16	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde

B-9.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die medizinisch-pflegerischen Leistungen stehen fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-9).

B-9.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die nicht-medizinischen Serviceangebote stehen fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-10).

B-9.5 FALLZAHLEN DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Stationäre Fallzahl: 167

Kreisklinikum Siegen

B-9.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD-10 ZIFFER * (3-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1	H25	147	Altersstar
2	H40	13	Grüner Star
3	H18		Sonstige Erkrankungen der Hornhaut des Auges
4	H50		Sonstiges Schielen
5	H44		Erkrankungen des Augapfels
6	H27		Sonstige Erkrankung der Linse

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen
Kodierrichtlinien

B-9.7 PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1	5-984	167	Mikrochirurgische Technik
2	5-144	153	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]
3	5-131	10	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen
4	5-125		Hornhauttransplantation und Keratoprothetik
5	5-132		Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare
6	5-159		Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum
7	5-10A		Verstärkende Eingriffe an einem geraden Augenmuskel
8	5-10K		Kombinierte Operationen an den Augenmuskeln
9	5-121		Inzision der Kornea
10	5-123		Keratektomie

Kreisklinikum Siegen

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
11	5-137		Lösung vorderer Synechien
12	5-146		Wechsel einer alloplastischen Linse mit Einführung einer sulkusfixierten Hinterkammerlinse
13	5-163		Entfernung des Augapfels
14	5-169		Andere Operationen an Orbita, Auge und Augapfel

WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

OPS-301 ZIFFER (4-6-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
5-144.31	137	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]: Linsenkernverflüssigung [Phakoemulsifikation] über sklerokornealen Zugang: Mit Einführung einer kapselfixierten Hinterkammerlinse
5-131	10	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen
5-144.51	9	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]: Linsenkernverflüssigung [Phakoemulsifikation] über kornealen Zugang: Mit Einführung einer kapselfixierten Hinterkammerlinse
5-144.4	7	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]: Linsenkernexpression und/oder -Aspiration über kornealen Zugang
5-125.3		Hornhauttransplantation und Keratoprothetik: Austausch-Keratoplastik
5-132.1		Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare: Zyklorkryotherapie
5-159.0		Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum: Vordere Vitrektomie über anderen Zugang als Pars plana
5-10A.0		Verstärkende Eingriffe an einem geraden Augenmuskel: Resektion
5-10K.0		Kombinierte Operationen an den Augenmuskeln: Operation an 2 geraden Augenmuskeln

Kreisklinikum Siegen

OPS-301 ZIFFER (4-6-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
5-121.0		Inzision der Kornea: chirurgisch
5-123.21		Keratektomie mit EDTA
5-131.01		Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen: Gedeckte Goniotripanation oder Trabekulektomie: Mit Einbringen von Medikamenten zur Fibrosehemmung
5-137.2		Lösung vorderer Synechien (zwischen Iris und Kornea)
5-144.42		Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]: Linsenkerneexpression und/oder -Aspiration über kornealen Zugang: Mit Einführung einer sulcusfixierten Hinterkammerlinse
5-146.22		Wechsel einer alloplastischen Linse mit Einführung einer sulcusfixierten Hinterkammerlinse
5-159.00		Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum: Vordere Vitrektomie über anderen Zugang als Pars plana: Elektrolytlösung
5-159.06		Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum: Vordere Vitrektomie über anderen Zugang als Pars plana: Medikamente
5-163.11		Entfernung des Augapfels (Enukleation) mit gleichzeitiger Einführung eines Orbitaimplantates in die Tenonsche Kapsel: ummanteltes alloplastisches Implantat
5-169.4		Andere Operationen an Orbita, Auge und Augapfel: Temporäre intraokulare Druckerhöhung

B-9.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

entfällt

B-9.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

entfällt

Kreisklinikum Siegen

B-9.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

Stationäre BG-Zulassung

B-9.11 APPARATIVE AUSSTATTUNG

#	GERÄT	ERLÄUTERUNG
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Farbdoppler
AA00	Bipolargerät	Einsatz für Wet-Field Koagulation und Endodiathermie (z. B. in der Netzhautchirurgie)
AA00	Kryochirurgie-System	
AA00	Ophthalmochirurgisches Mikroskop	
AA00	Vitrektomiegerät	High-Speed-Vitrektomie, ophthalmochirurgisches Gerät für Vorder- und Hintersegmentchirurgie

Die Geräte werden durch speziell dafür ausgebildete Mitarbeiter eingesetzt und stehen fachabteilungsübergreifend (ggf. als Konsiliarleistung anderer Abteilungen) allen Patienten zur Verfügung.

B-9.12 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-9.12.1 ÄRZTE

Vollkräfte
Davon Fachärzte
Belegärzte

3

FACHARZTQUALIFIKATIONEN / SCHWERPUNKTBEZEICHNUNGEN UND ZUSATZWEITERBILDUNGEN

Augenheilkunde

Kreisklinikum Siegen

B-9.12-2 PFLEGEPERSONAL

Vollkräfte	1
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger	1
Davon mit Fachweiterbildung	

B-9.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

#	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	KOMMENTAR
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	Die Therapeuten werden durch die Neurologie und die Psychiatrie eingesetzt.
SP09	Heilpädagogen	
SP12	Kinästhetikmentoren	
SP13	Kunsttherapeuten	
SP14	Logopäden	Die Therapeuten werden durch die Neurologie eingesetzt.
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP16	Musiktherapeuten	
SP17	Oecotrophologen	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	Die Mitarbeiter werden durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP24	Psychotherapeuten	Die Mitarbeiter werden durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP25	Sozialarbeiter	Die Mitarbeiter werden sowohl fachabteilungsübergreifend als auch speziell durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP27	Stomatherapeuten	
SP28	Wundmanager	
SP00	Hygienefachkraft	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Gesundheitsberaterin	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Desinfektor	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung

Das spezielle therapeutische Personal steht fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung.

Kreisklinikum Siegen

B-10.1 KLINIK FÜR GYNÄKOLOGIE (FRAUENHEILKUNDE)

Belegärzte:
Dr. Med. Hans-Ulrich Badziong
Dr. med. Lutz Gawlik

Anschrift:
Weidenauer Str. 76, 57076 Siegen
Tel. 02 71 / 7 05 – 13 01
Fax: 02 71 / 7 05 – 13 04
Email: info@kreisklinikum-siegen.de
Internet: www.kreisklinikum-siegen.de

Praxisanschrift Dr. med. Badziong:
Hauptmarkt 13, 57076 Siegen
Tel. 02 71 / 4 89 77- 0
Fax: 02 71 / 4 89 77 – 24

Praxisanschrift Dr. med. Gawlik:
Sandstr. 47, 57072 Siegen
Tel. 02 71 / 5 38 99
Fax: 02 71 / 5 66 26

Belegabteilung

B-10.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

#	VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
VG04	Kosmetische/ plastische Mammachirurgie
VG05	Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie)
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie
VG07	Inkontinenzchirurgie
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes

Kreisklinikum Siegen

B-10.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die medizinisch-pflegerischen Leistungen stehen fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-9).

B-10.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die nicht-medizinischen Serviceangebote stehen fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-10).

B-10.5 FALLZAHLEN DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Stationäre Fallzahl: 176

B-10.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD-10 ZIFFER * (3-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1	D25	46	Gutartiges Geschwulst der glatten Gebärmuttermuskulatur
2	N81	30	Vorfall der weiblichen Geschlechtsorgane (Scheide, Gebärmutter) bei der Frau
3	D39	24	Geschwulst der weiblichen Geschlechtsorgane
4	C50	8	Krebs der Brustdrüse
5	N83	8	Nichtentzündliche Krankheiten der Eierstöcke, der Eileiter und des Lig. Latum uteri
6	N95	8	Störungen in der Übergangsphase von der Geschlechtsreife zum Alter (Klimakterium)
7	D48	6	Geschwulst an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
8	N70		Entzündung der Eileiter und der Eierstöcke

Kreisklinikum Siegen

RANG	ICD-10 ZIFFER * (3-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
9	C54		Krebs der Gebärmutter
10	N92		Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Monatsblutung
11	N80		Geschwulst von Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutterinnenschicht gelegen (Endometriose)
12	R10		Schmerzen des Bauches und des Beckens
13	N73		Sonstige entzündliche Krankheiten im weiblichen Becken
14	T85		Komplikationen durch sonstige Ersatzstücke (Prothesen, Implantate, Transplantate)
15	O00		Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter (Eileiter-, Bauchhöhlen-, Eierstockschwangerschaft)
16	N87		Zellveränderungen (Dysplasie) des Gebärmutterhalses
17	O21		Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
18	N85		Sonstige nichtentzündliche Krankheiten der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses
19	K35		Akute Entzündung des Blinddarmes
20	Q83		Angeborene Fehlbildungen der Brustdrüse
21	K66		Sonstige Krankheiten des Bauchfells
22	D24		Gutartiges Geschwulst der Brust
23	N62		Vergrößerung der Brustdrüse (durch Zellwachstum)
24	O06		Nicht näher bezeichneter Schwangerschaftsabbruch (Fehlgeburt)
25	N89		Sonstige nichtentzündliche Krankheiten der Scheide
26	O20		Blutung in der Frühschwangerschaft
27	C79		Krebsrezidiv oder -absiedlung an sonstiger Stelle

Kreisklinikum Siegen

RANG	ICD-10 ZIFFER * (3-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
28	O04		Ärztlich eingeleiteter Schwangerschaftsabbruch
29	N35		Verengung der Harnröhre
30	O03		Spontaner Schwangerschaftsabbruch (Fehlgeburt)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-10.7 PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1	5-704	91	Vaginale Vorderwandplastik und Hinterwandplastik
2	5-683	79	Hysterektomie
3	5-651	53	Keilexzision des Ovars
4	5-657	39	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina
5	1-471	32	Abrasio uteri
6	5-593	26	Urethrovesikale Suspensionsoperation
7	5-469	18	Adhäsiolyse am Darm
8	5-595	16	Abdominale retropubische und paraurethrale Suspensionsoperation
9	5-870	11	Mamma-Segmentresektion
10	1-694	9	Diagnostische Laparoskopie
11	5-653	9	Salpingoovariektomie
12	1-672	8	Diagnostische Hysteroskopie
13	5-703	6	Kolpektomie
14	5-661		Salpingektomie
15	5-690		Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
16	5-871		Quadrantenresektion der Mamma mit Lymphadenektomie
17	5-889		Entfernung einer Mammaprothese
18	5-543		Destruktion von peritonealem Gewebe
19	1-570		Exzision Ovar
20	5-471		Simultane Appendektomie
21	5-652		Restovariektomie
22	5-702		Lokale Elektrokoagulation von erkranktem Gewebe der Vagina

Kreisklinikum Siegen

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
23	5-873		Mastektomie mit Lymphadenektomie
24	5-569		Ureterolyse (ohne intraperitoneale Verlagerung)
25	5-659		Exzision einer Parovarialzyste
26	8-930		Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Nervensystems
27	1-559		Biopsie an retroperitonealem Gewebe
28	1-573		Biopsie an der Vulva durch Inzision
29	5-404		Axilla-Dissektion
30	5-467		Naht (nach Verletzung) des Darmes

WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

OPS-301 ZIFFER (4-6-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
5-683.01	50	Vaginale Hysterektomie ohne Adnexektomie
5-704.10	43	Vaginale Hinterwandplastik (Kolporrhaphie) ohne alloplastisches Material
1-471.2	32	Diagnostische fraktionierte Abrasio uteri
5-704.43	32	Kolporrhaphie mit vaginaler Scheidenstumpffixation, vaginaler Zugang
5-593.00	26	Urethrovesikale Suspensionsoperation, mit Levatorplastik
5-657.72	24	Adhäsiolyse am Ovar, endoskopisch (laparoskopisch), ohne mikrochirurgische Versorgung
5-651.95	16	Exzision einer Ovarialzyste, vaginal

Kreisklinikum Siegen

OPS-301 Ziffer (4-6-stellig)	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-651.A2	16	Keilexzision des Ovars, pelviskopisch
5-704.00	13	Vaginale Vorderwandplastik (bei (Urethro-)Zystozele), ohne alloplastisches Material
5-651.92	12	Exzision einer Ovarialzyste, laparoskopisch
5-683.20	12	Hysterektomie, offen chirurgisch abdominal mit Adnexektomie beidseitig
5-683.21	9	Vaginale Hysterektomie mit Adnexektomie beidseitig
5-690.0		Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri] ohne lokale Medikamentenapplikation
5-595.2		Abdominale retropubische und paraurethrale Suspensionsoperation, Urethrokolposuspension mit lateraler Fixation der Scheide
5-653.30		Salpingoovariektomie ohne weitere Maßnahmen, offen chirurgisch (abdominal)
5-657.75		Adhäsilyse am Ovar, vaginal, ohne mikrochirurgische Versorgung
5-657.92		Adhäsilyse an Ovar und Tuba uterina, endoskopisch (laparoskopisch), ohne mikrochirurgische Versorgung
5-651.B2		Destruktion von Endometrioseherden am Ovar, endoskopisch (laparoskopisch)
5-661.62		Salpingektomie, total, endoskopisch (laparoskopisch)
5-683.00		Hysterektomie, offen chirurgisch abdominal ohne Adnexektomie
5-889.2		Entfernung einer Mammaprothese mit Exzision einer Kapselbibrose und Prothesenwechsel
5-651.90		Exzision einer Ovarialzyste, offen chirurgisch

Kreisklinikum Siegen

OPS-301 Ziffer (4-6-stellig)	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-683.10		Hysterektomie, offen chirurgisch abdominal mit Adnexektomie einseitig
5-652.52		Ovariektomie, partiell, endoskopisch (laparoskopisch)
5-883.1		Implantation einer Alloprothese, submammär, zur Vergrößerung der Mamma
5-884.2		Mammareduktionsplastik, mit gestieltem Brustwarzentransplantat

B-10.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

entfällt

B-10.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

entfällt

B-10.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

Stationäre BG-Zulassung

Kreisklinikum Siegen

B-10.11 APPARATIVE AUSSTATTUNG

#	GERÄT	ERLÄUTERUNG
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	
AA12	Endoskop	diverse Endoskopiegeräte, z. B. Videoendoskop, Duodenoskop
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Farbdoppler

Die Geräte werden durch speziell dafür ausgebildete Mitarbeiter eingesetzt und stehen fachabteilungsübergreifend (ggf. als Konsiliarleistung anderer Abteilungen) allen Patienten zur Verfügung.

B-10.12 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-10.12.1 ÄRZTE

Vollkräfte

Davon Fachärzte

Belegärzte

2

FACHARZTQUALIFIKATIONEN / SCHWERPUNKTBEZEICHNUNGEN UND ZUSATZWEITERBILDUNGEN

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

KOMMENTAR / ERGÄNZUNGEN / WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE

B-10.12-2 PFLEGEPERSONAL

Vollkräfte

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger

Davon mit Fachweiterbildung

2

2

Kreisklinikum Siegen

B-10.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

#	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	KOMMENTAR
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	Die Therapeuten werden durch die Neurologie und die Psychiatrie eingesetzt.
SP09	Heilpädagogen	
SP12	Kinästhetikmentoren	
SP13	Kunsttherapeuten	
SP14	Logopäden	Die Therapeuten werden durch die Neurologie eingesetzt.
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP16	Musiktherapeuten	
SP17	Oecotrophologen	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	Die Mitarbeiter werden durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP24	Psychotherapeuten	Die Mitarbeiter werden durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP25	Sozialarbeiter	Die Mitarbeiter werden sowohl fachabteilungsübergreifend als auch speziell durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP27	Stomatherapeuten	
SP28	Wundmanager	
SP00	Hygienefachkraft	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Gesundheitsberaterin	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Desinfektor	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung

Das spezielle therapeutische Personal steht fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung.

Kreisklinikum Siegen

B-11.1 KLINIK FÜR HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE

Belegärzte:

Dr. med. Matthias Eisfeld

Fr. Wiebke Eisfeld

Dr. med. Alexander Heß

Dr. med. Joachim Lueg

Anschrift:

Weidenauer Str. 76, 57076 Siegen

Tel. 02 71 / 7 05 – 13 10

Fax: 02 71 / 7 05 – 20 04

Email: info@kreisklinikum-siegen.de

Internet: www.kreisklinikum-siegen.de

Praxisanschrift

Dr. med. Eisfeld:

Sandstr. 47,

57072 Siegen

Tel. 02 71 / 5 43 00

Praxisanschrift

Dr. med. Heß:

Weidenauer Str. 167,

57076 Siegen

Tel. 02 71 / 7 60 76

Praxisanschrift

Dr. med. Lueg:

Hindenburgstr. 2,

57072 Siegen

Tel. 02 71 / 5 33 64

Belegabteilung

B-11.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

#	VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
VH04	Mittelohrchirurgie (Hörverbesserung, Implantierbare Hörgeräte)
VH05	Cochlear Implantation
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
VH07	Schwindeldiagnostik und -therapie
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
VH11	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle

Kreisklinikum Siegen

#	VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE
VH15	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
VH18	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea

B-11.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die medizinisch-pflegerischen Leistungen stehen fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-9).

B-11.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die nicht-medizinischen Serviceangebote stehen fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-10).

B-11.5 FALLZAHLEN DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Stationäre Fallzahl: 700

B-11.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD-10 ZIFFER * (3-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1	J35	361	Chronische Krankheiten der Gaumen- und Rachenmandeln
2	J34	171	Krankheiten der Nase und der Nasenmuscheln
3	J32	26	Chronische Nasennebenhöhlenentzündung
4	H91	26	Akuter Hörverlust
5	J38	22	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes

Kreisklinikum Siegen

RANG	ICD-10 ZIFFER * (3-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
6	J36	15	Abszess des Bindegewebes in der oberen Mandelbucht (Peritonsillarabszess)
7	R04	12	Blutung aus den Atemwegen
8	H81	11	Störungen des Gleichgewichtes
9	H93	10	Krankheiten des Ohres
10	H83		Krankheiten des Innenohres

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

ICD-10 ZIFFER * (3-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
S02		Knochenbruch des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
L72		Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut
H65		Nichteitrige Mittelohrentzündung
C44		Sonstiger Hautkrebs
J37		Chronische Entzündung des Kehlkopfes und der Luftröhre
J03		Akute Entzündung der (Rachen-)Mandeln
H61		Sonstige Krankheiten des äußeren Ohres
J05		Akute verengende Schleimhautentzündung des Kehlkopfes [Krupp] und des Kehldeckels
H90		Hörverlust durch Schalleitungs- oder Schallempfindungsstörung
J39		Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
C09		Krebs der Mandeln
D38		Geschwulst des Mittelohres, der Atmungsorgane und der Organe im Brustkorb
C32		Kehlkopfkrebs
K14		Krankheiten der Zunge
H66		Eitrige und nicht näher bezeichnete Mittelohrentzündung

Kreisklinikum Siegen

B-11.7 PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1	5-215	242	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
2	5-281	233	Tonsillektomie ohne Adenotomie
3	5-214	179	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
4	5-285	115	Adenotomie
5	5-200	111	Parazentese [Myringotomie
6	5-221	78	Operationen an der Kieferhöhle
7	5-282	73	Tonsillektomie mit Adenotomie
8	5-222	55	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
9	5-300	24	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
10	5-289	22	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln
11	8-930	11	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Nervensystems
12	5-212	8	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase

B-11.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

entfällt

B-11.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

entfällt

B-11.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

Stationäre BG-Zulassung

Kreisklinikum Siegen

B-11.11 APPARATIVE AUSSTATTUNG

#	GERÄT	ERLÄUTERUNG
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	
AA12	Endoskop	diverse Endoskopiegeräte, z. B. Videoendoskop, Duodenoskop
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	u. a. Farbdoppler
A00	Audiometrie	

Die Geräte werden durch speziell dafür ausgebildete Mitarbeiter eingesetzt und stehen fachabteilungsübergreifend (ggf. als Konsiliarleistung anderer Abteilungen) allen Patienten zur Verfügung.

B-11.12 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-11.12.1 ÄRZTE

Vollkräfte

Davon Fachärzte

Belegärzte

4

FACHARZTQUALIFIKATIONEN / SCHWERPUNKTBEZEICHNUNGEN UND
ZUSATZWEITERBILDUNGEN

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen
Allergologie

KOMMENTAR / ERGÄNZUNGEN / WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE

B-11.12-2 PFLEGEPERSONAL

Vollkräfte

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger

Davon mit Fachweiterbildung

6

6

Kreisklinikum Siegen

B-11.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

#	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	KOMMENTAR
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	Die Therapeuten werden durch die Neurologie und die Psychiatrie eingesetzt.
SP09	Heilpädagogen	
SP12	Kinästhetikmentoren	
SP13	Kunsttherapeuten	
SP14	Logopäden	Die Therapeuten werden durch die Neurologie eingesetzt.
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP16	Musiktherapeuten	
SP17	Oecotrophologen	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	Die Mitarbeiter werden durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP24	Psychotherapeuten	Die Mitarbeiter werden durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP25	Sozialarbeiter	Die Mitarbeiter werden sowohl fachabteilungsübergreifend als auch speziell durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP27	Stomatherapeuten	
SP28	Wundmanager	
SP00	Hygienefachkraft	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Gesundheitsberaterin	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Desinfektor	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung

Das spezielle therapeutische Personal steht fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung.

Kreisklinikum Siegen

B-12.1 KLINIK FÜR PSYCHOLOGIE UND PSYCHOTHERAPIE

Chefärztin: Dr. med. Ingrid Kamps
Sekretariat: Frau Christen

Anschrift:

Weidenauer Str. 76, 57076 Siegen

Tel. 02 71 / 7 05 – 19 01

Fax: 02 71 / 7 05 – 19 04

Email: info@kreisklinikum-siegen.de

Internet: www.kreisklinikum-siegen.de

Hauptabteilung

B-12.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

#	VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE	ERLÄUTERUNGEN
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durchpsychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	

Kreisklinikum Siegen

#	VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE	ERLÄUTERUNGEN
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kinder- u. Jugendalter	
VP12	Spezialsprechstunde	Transsexualismus, Methadon

B-12.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die medizinisch-pflegerischen Leistungen stehen fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-9).

B-12.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die nicht-medizinischen Serviceangebote stehen fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-10).

B-12.5 FALLZAHLEN DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Stationäre Fallzahl: 2.046

B-12.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD-10 ZIFFER * (3-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1	F10	430	Psychische oder Verhaltensstörungen durch Alkohol
2	F20	297	Schizophrenie
3	F43	245	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
4	F32	225	Depressive Episode
5	F19	160	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen

Kreisklinikum Siegen

RANG	ICD-10 ZIFFER * (3-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
6	F33	129	Rezidivierende depressive Störung
7	F06	115	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
8	F25	80	Schizoaffektive Störungen
9	F60	40	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
10	G30	32	Alzheimer-Krankheit
11	F13	31	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
12	F31	31	Bipolare affektive Störung
13	F23	26	Akute vorübergehende psychotische Störungen
14	F07	23	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
15	F41	21	Andere Angststörungen
16	F05	20	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
17	F61	15	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
18	F45	13	Seelische Störung, die sich in körperlichen Beschwerden niederschlägt
19	F03	11	Nicht näher bezeichnete Demenz
20	F11	11	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide
21	F22	11	Anhaltende wahnhaftige Störungen
22	F44	10	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
23	F01	9	Vaskuläre Demenz
24	F30	8	Manische Episode
25	F12	6	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
26	F40	6	Phobische Störungen
27	F50		Essstörungen

Kreisklinikum Siegen

RANG	ICD-10 ZIFFER * (3-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
28	F15		Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein
29	F42		Zwangsstörung
30	F71		Mittelgradige Intelligenzminderung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

ICD-10 ZIFFER (3-5-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
F10.2	358	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom
F20.0	283	Paranoide Schizophrenie
F43.2	162	Anpassungsstörungen
F19.2	142	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Abhängigkeitssyndrom
F32.1	105	Mittelgradige depressive Episode
F32.2	86	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F33.2	69	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
F43.0	60	Akute Belastungsreaktion
F06.2	59	Organische wahnhafte [schizophreniforme] Störung
F33.1	40	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
F25.0	37	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig manisch
F60.3	35	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung
F25.1	31	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv
F60.31	31	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ
G30.1	30	Alzheimer-Krankheit mit spätem Beginn
F13.2	26	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Abhängigkeitssyndrom

Kreisklinikum Siegen

ICD-10 ZIFFER (3-5-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
F32.3	26	Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
F06.3	25	Organische affektive Störungen
F10.1	20	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Schädlicher Gebrauch
F33.3	18	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen
F43.1	17	Posttraumatische Belastungsstörung
F06.0	15	Organische Halluzinose
F10.4	15	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom mit Delir
F10.6	15	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Amnestisches Syndrom
F07.0	12	Organische Persönlichkeitsstörung
F25.2	12	Gemischte schizoaffektive Störung
F11.2	11	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Abhängigkeitssyndrom
F22.0	10	Wahnhafte Störung
F45.0	10	Somatisierungsstörung
F05.1	9	Delir bei Demenz
F19.5	9	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Psychotische Störung

B-12.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

BEZEICHNUNG DER AMBULANZ	ANGEBOTENE LEISTUNG	ART DER AMBULANZ
Ambulanz Dr. Kamps	alle ambulanten Leistungen im Rahmen der Klinik	Privatambulanz
Psychiatrische Ambulanz	Verschiedene Behandlungen auf Überweisung niedergelassener Ärzte Spezialsprechstunde für Transsexuelle	Ermächtigung gem. § 116 SGB V
Methadonambulanz	Methadonsubstitution	
Institutsambulanz		Institutsambulanz gem. § 118 SGB V
APP	Ambulante psychiatrische Pflege	Einzelvertrag mit verschiedenen Kostenträgern

Kreisklinikum Siegen

B-12.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

entfällt

B-12.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

Stationäre BG-Zulassung

B-12.11 APPARATIVE AUSSTATTUNG

#	GERÄT
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie
AA00	Elektrokrampfgerät

Die Geräte werden durch speziell dafür ausgebildete Mitarbeiter eingesetzt und stehen fachabteilungsübergreifend (ggf. als Konsiliarleistung anderer Abteilungen) allen Patienten zur Verfügung.

B-12.12 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-12.12.1 ÄRZTE

Vollkräfte 20
Davon Fachärzte 7

FACHARZTQUALIFIKATIONEN / SCHWERPUNKTBEZEICHNUNGEN UND ZUSATZWEITERBILDUNGEN

Psychiatrie und Psychotherapie
Neurologie
Geriatric

KOMMENTAR / ERGÄNZUNGEN / WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE

Weiterbildungsbefugnis
Psychiatrie und Psychotherapie 48 Monate

B-12.12-2 PFLEGEPERSONAL

Vollkräfte 84
Davon examinierte Gesundheits-
und Krankenpfleger 82
Davon mit Fachweiterbildung 19

Kreisklinikum Siegen

ART DER FACHWEITERBILDUNG UND SPEZIELLE PFLEGEQUALIFIKATIONEN

Fachweiterbildung Psychiatrie, Suchtkrankenpflege

B-12.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

#	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	KOMMENTAR
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	Speziell für die Klinik tätige Ergotherapeuten
SP09	Heilpädagogen	
SP12	Kinästhetikmentoren	
SP13	Kunsttherapeuten	
SP14	Logopäden	Die Therapeuten werden durch die Neurologie eingesetzt.
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP16	Musiktherapeuten	
SP17	Oecotrophologen	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	
SP24	Psychotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	Speziell für die Klinik tätige Sozialarbeiter
SP27	Stomatherapeuten	
SP28	Wundmanager	
SP00	Hygienefachkraft	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Gesundheitsberaterin	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Desinfektor	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung

Das spezielle therapeutische Personal steht fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung.

B-13.1 INSTITUT FÜR RADIOLOGIE

Chefarzt: Dr. med. Siegfried Ninnemann

Anschrift:

Kohlbettstr. 15, 57072 Siegen

Tel. 02 71 / 23 40 – 30 03

Fax: 02 71 / 23 40 – 30 04

Email: info@kreisklinikum-siegen.de

Internet: www.kreisklinikum-siegen.de

B-13.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

#	VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen
VR10	Computertomographie (CT), nativ
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren
VR15	Arteriographie
VR16	Phlebographie
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
VR30	Oberflächenstrahlentherapie
VR31	Orthovoltstrahlentherapie

B-13.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die medizinisch-pflegerischen Leistungen stehen fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-9).

B-13.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die nicht-medizinischen Serviceangebote stehen fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-10).

Kreisklinikum Siegen

B-13.5 FALLZAHLEN DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Stationäre Fallzahl:
Keine bettenführende Abteilung

B-13.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

Entfällt, keine bettenführende Abteilung

B-13.7 PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1	3-225	755	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
2	3-226	654	Computertomographie des Muskel-Skelettsystems mit Kontrastmittel
3	3-222	559	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
4	3-806	118	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelettsystems
5	3-205	109	Native Computertomographie des Muskel-Skelettsystems
6	3-203	88	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
7	3-22X	76	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel
8	3-206	69	Native Computertomographie des Beckens
9	3-200	61	Native Computertomographie des Schädels
10	3-202	51	Native Computertomographie des Thorax
11	3-804	43	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
12	8-521	42	Orthovoltstrahlentherapie bis zu 2 Bestrahlungsfelder
13	3-828	41	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel

Kreisklinikum Siegen

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
14	3-802	40	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
15	3-207	38	Native Computertomographie des Abdomens
16	3-221	37	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
17	3-614	29	Phlebographie der Gefäße einer Extremität mit Darstellung des Abflussbereiches
18	3-825	20	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
19	8-522	19	Hochvoltstrahlentherapie, Telekobaltgerät
20	3-220	7	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
21	3-82A	6	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
22	3-228		Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
23	3-805		Native Magnetresonanztomographie des Beckens
24	3-201		Native Computertomographie des Halses
25	3-823		Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
26	3-826		Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelettsystems mit Kontrastmittel
27	3-82X		Andere Magnetresonanztomographie mit Kontrastmittel
28	3-607		Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
29	3-801		Native Magnetresonanztomographie des Halses
30	5-513		Endoskopische Operation an den Gallengängen: Einlegen oder Wechsel von selbstexpandierenden Prothesen

Kreisklinikum Siegen

WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

OPS-301 ZIFFER (4-6-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
8-521.0	33	Orthovoltstrahlentherapie bis zu 2 Bestrahlungsfelder
8-522.8	10	Hochvoltstrahlentherapie, Linearbeschleuniger mehr als 6 MeV, mehr als 4 Bestrahlungsfelder oder 3D-geplante Bestrahlung
8-521.1	9	Orthovoltstrahlentherapie mehr als 2 Bestrahlungsfelder
8-522.0		Hochvoltstrahlentherapie, Telekobaltgerät, bis zu 2 Bestrahlungsfelder
8-522.3		Hochvoltstrahlentherapie, Linearbeschleuniger bis zu 6 MeV, bis zu 2 Bestrahlungsfelder

B-13.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

BEZEICHNUNG DER AMBULANZ	ANGEBOTENE LEISTUNG	ART DER AMBULANZ
Ambulanz Dr. Ninnemann	alle ambulanten Leistungen im Rahmen der Klinik	Privatambulanz
Radiologie	Verschiedene Behandlungen auf Überweisung niedergelassener Ärzte Strahlentherapie	Ermächtigung gem. § 116 SGB V

B-13.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

entfällt

B-13.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

Ambulante D-Arzt-Zulassung
Stationäre BG-Zulassung

Kreisklinikum Siegen

B-13.11 APPARATIVE AUSSTATTUNG

#	GERÄT	ERLÄUTERUNG
AA08	Computertomograph (CT)	u. a. Multi-Slice-CT, 24 h verfügbar
AA16	Geräte zur Strahlentherapie	Konventionelle Weichstrahltherapie, und Orthovolttherapie
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	24 h verfügbar
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	24 h verfügbar

Die Geräte werden durch speziell dafür ausgebildete Mitarbeiter eingesetzt und stehen fachabteilungsübergreifend (ggf. als Konsiliarleistung anderer Abteilungen) allen Patienten zur Verfügung.

B-13.12 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-13.12.1 ÄRZTE

Vollkräfte

3

Davon Fachärzte

2

FACHARZTQUALIFIKATIONEN / SCHWERPUNKTBEZEICHNUNGEN UND ZUSATZWEITERBILDUNGEN

Diagnostische Radiologie

KOMMENTAR / ERGÄNZUNGEN / WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE

Weiterbildungsbefugnis

Diagnostische Radiologie

36 Monate

B-13.12-2 PFLEGEPERSONAL

Vollkräfte

Davon examinierte Gesundheits-
und Krankenpfleger

Davon mit Fachweiterbildung

entfällt, keine bettenführende Abteilung

Kreisklinikum Siegen

B-13.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

#	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	KOMMENTAR
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	Die Therapeuten werden durch die Neurologie und die Psychiatrie eingesetzt.
SP09	Heilpädagogen	
SP12	Kinästhetikmentoren	
SP13	Kunsttherapeuten	
SP14	Logopäden	Die Therapeuten werden durch die Neurologie eingesetzt.
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP16	Musiktherapeuten	
SP17	Oecotrophologen	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	Die Mitarbeiter werden durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP24	Psychotherapeuten	Die Mitarbeiter werden durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP25	Sozialarbeiter	Die Mitarbeiter werden sowohl fachabteilungsübergreifend als auch speziell durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP27	Stomatherapeuten	
SP28	Wundmanager	
SP00	Hygienefachkraft	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Gesundheitsberaterin	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Desinfektor	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung

Das spezielle therapeutische Personal steht fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung.

Kreisklinikum Siegen

B-14.1 INSTITUT FÜR NEURORADIOLOGIE

Chefarzt: Prof. Dr. med. Jürgen Reul
Sekretariat: Frau Müller, Herr Russo

Anschrift:

Weidenauer Str. 76, 57076 Siegen

Tel. 02 71 / 7 05 – 18 71

Fax: 02 71 / 7 05 – 20 04

Email: info@kreisklinikum-siegen.de

Internet: www.kreisklinikum-siegen.de

B-14.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

#	VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie
VR04	Duplexsonographie
VR10	Computertomographie (CT), nativ
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren
VR15	Arteriographie
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren
VR00	Myelographie
VR00	Angiographie
VR00	Angioplastie

Kreisklinikum Siegen

B-14.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die medizinisch-pflegerischen Leistungen stehen fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-9).

B-14.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die nicht-medizinischen Serviceangebote stehen fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-10).

B-14.5 FALLZAHLEN DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Stationäre Fallzahl:
Keine bettenführende Abteilung

B-14.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

Entfällt, keine bettenführende Abteilung

B-14.7 PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1	3-200	3485	Native Computertomographie des Schädels
2	3-800	2146	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3	3-808	1454	Native Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße
4	3-802	691	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5	3-820	337	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
6	3-600	312	Arteriographie der intrakranielle Gefäße
7	8-836	301	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
8	8-020	185	Therapeutische Injektion

Kreisklinikum Siegen

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
9	3-203	159	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
10	3-823	105	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
11	5-831	86	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
12	3-220	57	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
13	3-806	36	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelettsystems
14	5-839	33	Implantation von Material in einen Wirbelkörper ohne vorherige Wirbelkörperaufrichtung
15	1-204	25	Untersuchung des Liquorsystems
16	3-223	17	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
17	3-828	17	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
18	3-607	6	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
19	3-826	6	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelettsystems mit Kontrastmittel
20	3-805		Native Magnetresonanztomographie des Beckens
21	5-995		Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
22	1-481		Biopsie ohne Inzision an Knochen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
23	3-225		Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
24	3-222		Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
25	3-226		Computertomographie des Muskel-Skelettsystems mit Kontrastmittel
26	3-601		Arteriographie der Gefäße des Halses
27	3-60A		Arteriographie der Rückenmarkgefäße (Spinale Arteriographie)
28	3-82A		Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel

Kreisklinikum Siegen

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
29	3-205		Native Computertomographie des Muskel-Skelettsystems
30	3-206		Native Computertomographie des Beckens

WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

OPS-301 ZIFFER (4-6-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
8-836.F1	119	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Einlegen eines nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Gefäße Kopf extrakraniell und Hals
8-020.5	103	Therapeutische Injektion Kniegelenk
5-831.5	72	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Exzision einer Bandscheibe, perkutan mit Endoskopie
8-836.M0	52	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Selektive Embolisation mit Metallspiralen: Gefäße intrakraniell
5-839.9	33	Implantation von Material in einen Wirbelkörper ohne vorherige Wirbelkörperaufrichtung
8-836.F0	21	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Einlegen eines nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Gefäße intrakraniell
1-204.X	19	Untersuchung des Liquorsystems: sonstige Untersuchung des Liquorsystems
5-831.4	14	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Exzision einer Bandscheibe, perkutan ohne Endoskopie
8-836.0	13	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie
8-836.90	11	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Selektive Embolisation mit embolisierenden Flüssigkeiten: Gefäße intrakraniell
8-836.80	9	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Thrombektomie: Gefäße intrakraniell
8-836.H0	7	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Einlegen eines medikamentenfreisetzenden Stents: Gefäße intrakraniell
8-836.N5	7	Anzahl der Metallspiralen: 5

Kreisklinikum Siegen

OPS-301 ZIFFER (4-6-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
8-836.N8	7	Anzahl der Metallspiralen: 8
8-836.K	6	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Einlegen eines medikamentenfreisetzenden Stents
8-836.N2	6	Anzahl der Metallspiralen: 2
8-836.N3	6	Anzahl der Metallspiralen: 3
5-839.91		Implantation von Material in einen Wirbelkörper ohne vorherige Wirbelkörperaufrichtung: 2 Segmente
8-836.G		Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Einlegen mehrerer nicht medikamentenfreisetzenden Stents
8-836.NA		Anzahl der Metallspiralen: 10
8-836.9A		Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Selektive Embolisation mit embolisierenden Flüssigkeiten: Gefäße viszeral
8-836.B0		Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Selektive Embolisation mit ablösbarem Ballon: Gefäße intrakraniell
8-836.N4		Anzahl der Metallspiralen: 4
8-836.N7		Anzahl der Metallspiralen: 7
8-836.N9		Anzahl der Metallspiralen: 9
8-836.70		Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Selektive Thrombolyse: Gefäße intrakraniell
8-836.9F		Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Selektive Embolisation mit embolisierenden Flüssigkeiten: Gefäße spinal
8-836.F9		Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Einlegen eines nicht medikamentenfreisetzenden Stents: andere Gefäße abdominal
8-836.NN		Anzahl der Metallspiralen: mehr als 20

Kreisklinikum Siegen

B-14.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

BEZEICHNUNG DER AMBULANZ	ANGEBOTENE LEISTUNG	ART DER AMBULANZ
Ambulanz Prof. Dr. Reul	alle ambulanten Leistungen im Rahmen der Klinik	Privatambulanz
Neuroradiologie	Verschiedene Behandlungen auf Überweisung niedergelassener Ärzte	Ermächtigung gem. § 116 SGB V

B-14.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

entfällt

B-14.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

Ambulante D-Arzt-Zulassung
Stationäre BG-Zulassung

B-14.11 APPARATIVE AUSSTATTUNG

#	GERÄT	ERLÄUTERUNG
AA08	Computertomograph (CT)	u. a. Multi-Slice-CT, 24 h verfügbar
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	24 h verfügbar
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	24 h verfügbar

Die Geräte werden durch speziell dafür ausgebildete Mitarbeiter eingesetzt und stehen fachabteilungsübergreifend (ggf. als Konsiliarleistung anderer Abteilungen) allen Patienten zur Verfügung.

Kreisklinikum Siegen

B-14.12 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-14.12.1 ÄRZTE

Vollkräfte

5

Davon Fachärzte

2

FACHARZTQUALIFIKATIONEN / SCHWERPUNKTBEZEICHUNGEN UND ZUSATZWEITERBILDUNGEN

Diagnostische Radiologie

Neuroradiologie

KOMMENTAR / ERGÄNZUNGEN / WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE

Weiterbildungsbefugnis

Diagnostische Radiologie

12 Monate

Neuroradiologie

24 Monate

B-14.12-2 PFLEGEPERSONAL

Vollkräfte

Davon examinierte Gesundheits-
und Krankenpfleger

Davon mit Fachweiterbildung

entfällt, keine bettenführende Abteilung

B-14.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

#	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	KOMMENTAR
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	Die Therapeuten werden durch die Neurologie und die Psychiatrie eingesetzt.
SP09	Heilpädagogen	
SP12	Kinästhetikmentoren	
SP13	Kunsttherapeuten	
SP14	Logopäden	Die Therapeuten werden durch die Neurologie eingesetzt.
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP16	Musiktherapeuten	
SP17	Oecotrophologen	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	Die Mitarbeiter werden durch die Psychiatrie eingesetzt.

Kreisklinikum Siegen

#	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	KOMMENTAR
SP24	Psychotherapeuten	Die Mitarbeiter werden durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP25	Sozialarbeiter	Die Mitarbeiter werden sowohl fachabteilungsübergreifend als auch speziell durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP27	Stomatherapeuten	
SP28	Wundmanager	
SP00	Hygienefachkraft	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Gesundheitsberaterin	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Desinfektor	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung

Das spezielle therapeutische Personal steht fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung.

Kreisklinikum Siegen

B-15.1 INSTITUT FÜR ANÄSTHESIE

Chefarzt: Dr. med. Ulrich Nordmeyer
Sekretariat: Frau Münstedt

Anschrift:
Weidenauer Str. 76, 57076 Siegen
Tel. 02 71 / 7 05 – 17 01
Fax: 02 71 / 7 05 – 17 14
Email: info@kreisklinikum-siegen.de
Internet: www.kreisklinikum-siegen.de

B-15.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

#	VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE
VI21	Intensivmedizin
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin
VN00	Spezielle Schmerztherapie

B-15.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die medizinisch-pflegerischen Leistungen stehen fachabteilungs-
übergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-9).

B-15.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die nicht-medizinischen Serviceangebote stehen fachabteilungs-
übergreifend allen Patienten zur Verfügung (s. A-10).

B-15.5 FALLZAHLEN DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Stationäre Fallzahl:

Keine bettenführende Abteilung

Kreisklinikum Siegen

B-15.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

Entfällt, keine bettenführende Abteilung

B-15.7 PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1	8-930	372	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Nervensystems
2	8-831	132	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
3	8-701	119	Einfach endotracheale Intubation
4	8-931	91	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
5	8-800	33	Transfusion von Blutzellen
6	1-620	32	Diagnostische Tracheobronchoskopie
7	5-311	18	Temporäre Tracheostomie
8	8-120	17	Magenspülung
9	8-152	13	Therapeutische perkutane Punktion
10	8-771	13	Kardiale Reanimation
11	8-810	13	Transfusion von Plasma
12	8-918	11	Multimodale Schmerztherapie
13	8-144	10	Anlegen einer Bülau-Drainage
14	8-706	6	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
15	8-900	6	intravenöse Allgemeinanästhesie
16	8-911		Subarachnoidale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
17	8-390		Lagerungsbehandlung
18	1-202		Diagnostik zur Feststellung des Hirntodes bei einem potenziellen Organspender mit Feststellung des Hirntodes
19	8-919		Komplexe Akutschmerzbehandlung
20	8-932		Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes

Kreisklinikum Siegen

RANG	OPS-301 ZIFFER (4-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
21	1-844		Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
22	8-910		Epidurale Injektion oder Infusion zur Schmerztherapie
23	8-916		Injektion eines Medikamentes an das sympathische Nervensystem zur Schmerztherapie
24	8-917		Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
25	5-316		Rekonstruktion der Trachea
26	5-340		Anlegen einer Thoraxdrainage
27	5-431		Anlegen einer PEG-Sonde
28	8-190		Spezielle Verbandstechniken
29	8-410		Halo-Fixateur
30	8-607		Hypothermiebehandlung

Aufgeführt werden nur die OPS-Ziffern, die nicht als Bestandteil einer OP bereits in anderen OP-Schlüsseln enthalten sind. Dazu zählen auch Leistungen der Anästhesie, die während einer OP erbracht werden.

WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

OPS-301 ZIFFER (4-6-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
8-831.0	114	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
8-800.7	29	Erythrozytenkonzentrate
1-620.3	22	Diagnostische Tracheobronchoskopie: mit flexiblem Instrument, mit bronchoalveolärer Lavage
8-831.5	15	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen eines großlumigen Katheters zur extrakorporalen Blutzirkulation
1-620.0	10	Diagnostische Tracheobronchoskopie: mit flexiblem Instrument
8-918.0	9	Multimodale Schmerztherapie, mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
8-810.1		Transfusion von Plasma, mehr als 5 TE
8-800.7G		Erythrozytenkonzentrate, 6 TE bis unter 11 TE

Kreisklinikum Siegen

OPS-301 ZIFFER (4-6-STELLIG)	ABSOLUTE FALLZAHL	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG
1-202.01		Diagnostik zur Feststellung des Hirntodes bei einem potenziellen Organspender mit Feststellung des Hirntodes
5-316.2		Rekonstruktion der Trachea: Verschluss eines Tracheostoma
8-410.0		Halo-Fixateur zur Stabilisierung der Halswirbelsäule
8-800.1		Transfusion von Blutzellen, Vollblut, mehr als 5 TE
8-810.F5		Transfusion von Prothrombinkomplex, 4500 iE bis unter 5500 iE
8-810.RF		Transfusion von Humanimmunglobulin, polyvalent 145 g bis unter 155 g
8-918.1		Multimodale Schmerztherapie, mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
8-918.2		Multimodale Schmerztherapie, mindestens 21 Behandlungstage
8-980.4		Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)

Aufgeführt und gezählt werden nur die Maßnahmen, die im Rahmen der Intensivstation erbracht werden. Maßnahmen, die im Zusammenhang mit einer Operation erbracht werden sind hier nicht aufgeführt.

B-15.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

BEZEICHNUNG DER AMBULANZ	ANGEBOTENE LEISTUNG	ART DER AMBULANZ
Ambulanz. Dr. Nordmeyer	alle ambulanten Leistungen im Rahmen der Klinik	Privatambulanz
Anästhesie	Verschiedene Behandlungen auf Überweisung niedergelassener Ärzte	Ermächtigung gem. § 116 SGB V

B-15.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

entfällt

B-15.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

Ambulante D-Arzt-Zulassung
Stationäre BG-Zulassung

Kreisklinikum Siegen

B-15.11 APPARATIVE AUSSTATTUNG

#	GERÄT
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)
AA17	Herzlungenmaschine

Die Geräte werden durch speziell dafür ausgebildete Mitarbeiter eingesetzt und stehen fachabteilungsübergreifend (ggf. als Konsiliarleistung anderer Abteilungen) allen Patienten zur Verfügung.

B-15.12 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-15.12.1 ÄRZTE

Vollkräfte	12,25
Davon Fachärzte	7

FACHARZTQUALIFIKATIONEN / SCHWERPUNKTBEZEICHUNGEN UND ZUSATZWEITERBILDUNGEN

Anästhesiologie
 Spezielle anästhesiologische Intensivmedizin
 Spezielle Schmerztherapie
 Transfusionsmedizin

KOMMENTAR / ERGÄNZUNGEN / WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE

Weiterbildungsbefugnis	
Anästhesie	60 Monate
Spezielle anästhesiologische Intensivmedizin	24 Monate
Spezielle Schmerztherapie	12 Monate

B-15.12-2 PFLEGEPERSONAL

Vollkräfte	44
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger	44
Davon mit Fachweiterbildung	39

ART DER FACHWEITERBILDUNG UND SPEZIELLE PFLEGEQUALIFIKATIONEN

Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiefachpflege,
 Pflegepersonal der interdisziplinären Intensivstationen

Kreisklinikum Siegen

B-15.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

#	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	KOMMENTAR
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	Die Therapeuten werden durch die Neurologie und die Psychiatrie eingesetzt.
SP09	Heilpädagogen	
SP12	Kinästhetikmentoren	
SP13	Kunsttherapeuten	
SP14	Logopäden	Die Therapeuten werden durch die Neurologie eingesetzt.
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP16	Musiktherapeuten	
SP17	Oecotrophologen	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	Die Mitarbeiter werden durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP24	Psychotherapeuten	Die Mitarbeiter werden durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP25	Sozialarbeiter	Die Mitarbeiter werden sowohl fachabteilungsübergreifend als auch speziell durch die Psychiatrie eingesetzt.
SP27	Stomatherapeuten	
SP28	Wundmanager	
SP00	Hygienefachkraft	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Gesundheitsberaterin	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung
SP00	Desinfektor	fachübergreifend eingesetzte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung

Das spezielle therapeutische Personal steht fachabteilungsübergreifend allen Patienten zur Verfügung.

C QUALITÄTSSICHERUNG

C-1 TEILNAHME AN DER EXTERNEN VERGLEICHENDEN QUALITÄTSSICHERUNG NACH § 137 ABS. 1 SATZ 3 NR. 1 SGB V (BQS-VERFAHREN)

C-1.1 IM KRANKENHAUS ERBRACHTLE LEISTUNGSBEREICHE / DOKUMENTATIONSRATE

LEISTUNGSBEREICH	FALLZAHL (SOLL)	FALLZAHL (IST)	DOKUMENTATIONS- RATE (IN %)
09/1, Herzschrittmacher- Implantation	20	< 20	90,00
09/2, Herzschrittmacher- Aggregatwechsel	< 20	< 20	100,00
09/3, Herzschrittmacher-Revision/- Systemwechsel/-Explantation	< 20	< 20	100,00
12/1, Cholezystektomie	129	128	99,22
15/1, Gynäkologische Operatio-nen	131	131	100,00
17/1, Hüftgelenknahe Femurfraktur	119	119	100,
17/2, Hüft-Endoprothesen- Erstimplantation	140	139	99,29
17/3, Hüft-Totalendoprothesen- Wechsel und –komponentenwechsel	< 20	< 20	100,00
17/5, Knie-Totalendoprothesen- Erstimplantation	94	93	98,94
17/7, Knie-Totalendoprothesen- Wechsel und –komponentenwechsel	< 20	< 20	100,00
18/1, Mammachirurgie	< 20	< 20	88,88
21/3, Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)	< 20	< 20	100,00
DEK, Pflege ¹			
PNEU, Ambulant erworbene Pneumonie	268	252	94,03
Gesamt	959	936	97,60

¹ Da das BQS-Verfahren zur Dekubitusprophylaxe an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und –komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und –komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie und isolierte Koronarchirurgie gekoppelt ist, existieren hier keine gesonderten Angaben über Fallzahlen und Dokumentationsrate. Fallzahl und Dokumentationsrate im Leitungsbereich Dekubitusprophylaxe können aus den Angaben in den jeweiligen Leistungsbereichen abgelesen werden.

Kreisklinikum Siegen

C-1.2 ERGEBNISSE FÜR AUSGEWÄHLTE QUALITÄTSINDIKATOREN AUS DEM BQS-VERFAHREN

C-1.2 A VOM GEMEINSAMEN BUNDESAUSSCHUSS ALS UNEINGESCHRÄNKT ZUR VERÖFFENTLICHUNG GEEIGNET BEWERTETE QUALITÄTSINDIKATOREN

C-1.2 A.I QUALITÄTSINDIKATOREN, DEREN ERGEBNISSE KEINER BEWERTUNG DURCH DEN STRUKTURIERTEN DIALOG BEDÜRFTEN ODER FÜR DIE EINE BEWERTUNG DURCH DEN STRUKTURIERTEN DIALOG BEREITS VORLIEGT

LEISTUNGSBEREICH (LB) UND QUALITÄTSINDIKATOR (QI)	KENNZAHLENBEZEICHNUNG	BEWERTUNG DURCH STRUKTURIERTEN DIALOG	VERTRAUENSBEREICH	ERGEBNIS (EINHEIT)	ZÄHLER / NENNER	REFERENZBEREICH (BUNDESWEIT)
Cholezystektomie / Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase	Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase		266,3 – 100,0	100 %	9/9	100%
Cholezystektomie / Erhebung eines histologischen Befundes	Erhebung eines histologischen Befundes		295,6 – 100,0	99,2188 %	127/128	100%
Cholezystektomie / Reinterventionsrate	Reinterventionsrate		20,0 – 4,7	0,0 %	entfällt	<=1,5 %
Gynäkologische Operationen / Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie	Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie		288,9 – 99,3	96,1039 %	74/77	>=90 %
Gynäkologische Operationen / Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie	Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie		291,6 – 100,0	98,4848 %	65/66	>=95 %
Herzschrittmacherimplantation / Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen		230,7 – 78,5	55,5556 %	10/18	>=90 %
Herzschrittmacherimplantation / Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen		272,7 – 99,9	94,4444 %	17/18	>=90 %
Herzschrittmacherimplantation / Leitlinienkonforme Indikationsstellung und leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	Leitlinienkonforme Indikationsstellung und leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen		230,7 – 78,5	55,5556 %	10/18	>=80 %
Herzschrittmacherimplantation / Perioperative Komplikationen	Perioperative Komplikationen: chirurgische Komplikationen		20,0 – 18,6	0,0 %	entfällt	<=2 %
Herzschrittmacherimplantation / Perioperative Komplikationen	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Vorhof		20,0 – 60,3	0,0 %	entfällt	<=3 %

Kreisklinikum Siegen

LEISTUNGSBEREICH (LB) UND QUALITÄTSINDIKATOR (QI)	KENNZAHLBEZEICHNUNG	BEWERTUNG DURCH STRUKTURIERTEN DIALOG	VERTRAUENSBEREICH	ERGEBNIS (EINHEIT)	ZÄHLER / NENNER	REFERENZBEREICH (BUNDESWEIT)
Herzschrittmacherimplantation / Perioperative Komplikationen	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Ventrikel		20,0 – 18,6	0,0 %	entfällt	<= 3 %
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation / Endoprothesenluxation	Endoprothesenluxation		20,0 – 4,1	0,7194 %	entfällt	<= 5 %
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation / Postoperative Wundinfektion	Postoperative Wundinfektion		20,1 – 5,2	1,4388 %	entfällt	<= 3 %
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation / Reintervention wegen Komplikation	Reintervention wegen Komplikation		21,1 – 8,3	3,5971 %	entfällt	<= 9 %
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation / Postoperative Wundinfektion	Postoperative Wundinfektion		20,2 – 7,7	2,1505 %	entfällt	<= 2 %
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation / Reintervention wegen Komplikation	Reintervention wegen Komplikation		22,4 – 13,6	6,4516 %	6/93	<= 6 %
Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI) / Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen	Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen		15,8 – 2100,0	100,0 %	entfällt	>= 80 %
Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI) / Indikation zur PCI	Indikation zur PCI		2-	-	entfällt	<= 10 %
Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI) / Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI	Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI: Alle PCI mit Indikation akutes Kororansyndrom mit ST-Hebung bis 24 h		2-	-	entfällt	>= 85
Mammachirurgie / Postoperatives Präparatröntgen	Postoperatives Präparatröntgen		20,0 – 97,5	0,0 %	entfällt	>= 95 %
Mammachirurgie / Hormonrezeptoranalyse	Hormonrezeptoranalyse		58,7 – 299,8	90,909 %	10/11	>= 95 %
Mammachirurgie / Angabe Sicherheitsabstand	Angabe Sicherheitsabstand: bei Mastektomie		28,3 – 299,5	80,0 %	Entfällt	>= 95 %
Mammachirurgie / Angabe Sicherheitsabstand	Angabe Sicherheitsabstand: bei brusterhaltender Therapie		28,3 – 299,5	80,0 %	entfällt	>= 95 %

Erläuterung der Bewertung durch den strukturierten Dialog

8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich

1 = Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft

Kreisklinikum Siegen

- 6 = Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d. h. als besonders gut eingestuft
- 2 = Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft, in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden
- 3 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet
- 4 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet
- 5 = Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft
- 9 = Sonstiges
- 0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich, da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist

C-2 EXTERNE QUALITÄTSSICHERUNG NACH LANDESRECHT GEMÄß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 QUALITÄTSSICHERUNG BEI TEILNAHME AN DISEASE-MANAGEMENT-PROGRAMMEN (DMP) NACH § 137F SGB V

GEMÄß SEINEM LEISTUNGSSPEKTRUM NIMMT DAS KRANKENHAUS AN FOLGENDEN DMP TEIL:

Diabetes mellitus Typ 2
Brustkrebs

Als Funktionsstandort übernimmt die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kreisklinikums Siegen die psychoonkologische Betreuung für die Patientinnen der OP-Standorte St. Marienkrankenhaus und Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus des Kooperativen Brustzentrums Siegen-Olpe

Koronare Herzkrankheit (KHK)
Asthma bronchiale
Chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD)

C-4 TEILNAHME AN SONSTIGEN VERFAHREN DER EXTERNEN VERGLEICHENDEN QUALITÄTSSICHERUNG

Die Klinik für Neurologie nimmt an Qualitätssicherungsverfahren im Bereich der Schlaganfallbehandlung und die Klinik für Allgemein Chirurgie an Qualitätssicherungsverfahren im Bereich der Behandlung des Kolonkarzinoms teil.

Kreisklinikum Siegen

C-5 UMSETZUNG DER MINDESTMENGENVEREINBARUNG NACH § 137 ABS. 1 S. 3 NR. 3 SGB V

#	LEISTUNGSBEREICH	MINDESTMENGE (IM BERICHTSJAHRE)	ERBRACHTE MINDESTMENGE	AUSNAHME--REGELUNG
1	03 - Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus (2006)	10	6	X
2	04 - Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas (2006)	10	7	X
3	06 - Kniegelenk Totalendoprothese (2006)	50	92	

C-6 ERGÄNZENDE ANGABEN BEI NICHT-UMSETZUNG DER MINDESTMENGENVEREINBARUNG NACH § 137 ABS. 1 S. 3 NR. 3 SGB V (AUSNAHMEREGLUNG)

#	LEISTUNGSBEREICH	AUSNAHMETATBESTAND	ERGÄNZENDE MAßNAHME
1	03 - Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus (2006)	Die Eingriffe werden im Rahmen der Weiterbildungsbefugnis Visceralchirurgie erbracht.	
2	04 - Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas (2006)	Die Eingriffe werden im Rahmen der Weiterbildungsbefugnis Visceralchirurgie erbracht.	

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Unternehmensleitbild

Präambel

Unsere Gesellschaft ist unter anderem durch individuelle Lebensführung und durch Vereinsamung vieler Menschen gekennzeichnet. Hieraus erwachsen höhere Ansprüche auch an unser Krankenhaus, denen im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten entsprochen werden soll. Gleichzeitig steigende Qualität der stationären Behandlung erfordert daher einen abgewogenen Umgang mit den verfügbaren Mitteln. Hoffnungen und Erwartungen der uns anvertrauten Patienten sind auf die Wiedererlangung der Gesundheit, mindestens aber auf die Verbesserung ihrer persönlichen Lebensumstände gerichtet. Zu beidem trägt die bewusste Auseinandersetzung mit den körperlichen, geistigen und seelischen Auswirkungen von Krankheit bei. Auch wenn Krankheit, Leiden, Alter und Tod in unserer Gesellschaft gerne verdrängt werden, verstehen und erleben wir sie als untrennbar mit dem Leben verbunden. Bei all unserem Tun wollen wir uns an dem nachfolgenden Leitbild orientieren, dem sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreisklinikums Siegen verpflichtet fühlen.

Der Mensch in unserer Mitte

Im Kreisklinikum Siegen achten wir darauf, dass der kranke Mensch mit seinen körperlichen und seelischen Bedürfnissen für ihn erkennbar angenommen wird. Der Selbstfindungsprozess im Kranksein mit seinen weltanschaulichen und religiösen Hintergründen wird von uns mit Anteilnahme gefördert und Respekt begleitet – bis hin zum würdevollen Sterben. Unser Bestreben ist es, allen Patienten – besonders aber denen, die alleine leben und keine ausreichende Hilfe von Familie, Freunden oder Nachbarn erfahren – Geborgenheit in familiärer Atmosphäre zu bieten. Wir legen Wert auf ein partnerschaftliches Miteinander mit den Angehörigen, die wir durch Information, Beratung und Anleitung in die Behandlung einbeziehen, sofern sie und der Patient dies zulassen. Zum Wohle der uns anvertrauten kranken Menschen wenden wir wissenschaftlich erprobte medizinische Verfahren und Techniken an. Dem medizinischen Fortschritt geben wir nach kritischer Prüfung angemessenen Raum. Unser Blick bleibt zentral auf den kranken Menschen als Individuum gerichtet. Sein erklärter oder vermuteter Wille ist maßgebend für unser Handeln.

Wir und unsere Verantwortung

Jeder einzelne Mitarbeiter trägt durch persönliches Engagement, äußeres Erscheinungsbild und freundliche Umgangsformen dazu bei, unser Krankenhaus als angenehmen Aufenthaltsort und Arbeitsplatz zu repräsentieren. Für

Kreisklinikum Siegen

die Qualität ihrer Leistungen übernehmen alle Mitarbeiter Verantwortung. Sie werden durch Fördermaßnahmen unterstützt, die an sie gestellten Anforderungen zu erfüllen. Führung und Zusammenarbeit sind von Respekt und Vertrauen aller Mitarbeiter zueinander geprägt. Mit niedergelassenen Ärzten, Kliniken, Krankenhäusern, Altenhilfeeinrichtungen, sozialen Diensten und Krankenkassen pflegen wir auf der Grundlage eines vorurteilsfreien partnerschaftlichen Umganges eine gute Zusammenarbeit. Strukturellen Veränderungen, die dem kranken Menschen dienen, stehen wir aufgeschlossen gegenüber.

Wie sehen wir unsere Patientinnen und Patienten?

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen Menschen, die uns anvertraut sind, da sie aus gesundheitlichen Gründen unserer Unterstützung bedürfen. Unser pflegerisches Denken und Handeln sieht und wertschätzt den Menschen als ein Individuum, geprägt durch sein soziales und kulturelles Umfeld. Unsere Betreuung gestalten wir unter Einhaltung seiner Rechte und mit Rücksicht auf seine Bedürfnisse. Unseren Patienten und Patientinnen werden wir, unabhängig von sozialem Status, Konfession, Herkunft oder Geschlecht die Behandlung zuteil werden lassen, die sie benötigen.

Wie verstehen wir uns und unsere Arbeit?

Gesundheits- und Krankenpflege zeigt sich durch den Einsatz von beruflichem Wissen und Können sowie in dem Aufbau einer professionellen Beziehung zu unseren Patienten und Patientinnen. Damit verstehen wir medizinische Behandlung auch als vertrauensvoll durchgeführte Dienstleistung. Wir sehen uns in der Pflicht, eigenverantwortlich, durch interne und externe Fort- und Weiterbildung, unsere beruflichen Kompetenzen ständig weiterzuentwickeln. In der Gestaltung unserer Arbeit achten wir auf einen ökonomischen und ökologischen Umgang mit Ressourcen.

Wie gestalten wir unsere Beziehung zu unseren Patientinnen und Patienten?

Wir betrachten unsere Patientinnen und Patienten als Menschen, deren eigene Fähigkeiten wir stärken. Wir unterstützen sie da, wo sie unsere Hilfe benötigen und reduzieren sie nicht auf ihre Krankheiten. Das soziale Umfeld der Patientinnen und Patienten ist Teil ihres Lebens. Wenn es gewünscht wird, integrieren wir die Angehörigen gerne in die Behandlung. Eine ganzheitliche Betreuung schließt für uns auch eine würdige Sterbebegleitung ein.

Wie gestalten wir die Zusammenarbeit mit anderen?

Die Mitarbeiter sind Teil eines multiprofessionellen Teams und arbeiten fach- und berufsgruppenübergreifend im Haus sowie mit externen Einrichtungen zusammen. Als Grundlage für die Zusammenarbeit aller sehen wir ein freundliches Miteinander, eine transparente Kommunikation aller Beteili-

gen sowie die Fähigkeit zu kritischem und selbstkritischem Umgang miteinander an.

D-2 Qualitätsziele und Managementgrundsätze

Ziel ist es, die Arbeit für und mit dem Patienten für alle Beteiligten (Mitarbeiter, Patienten, Angehörige und Dritte) so wirksam und gleichzeitig so wenig aufwändig wie möglich zu gestalten, ohne das Wohl der Menschen aus den Augen zu verlieren. Dabei soll die erreichte Qualität nicht nur erhalten, sondern weiter verbessert werden.

Abläufe sind so zu gestalten, dass die Tätigkeiten aller Mitarbeiter in einander übergreifen und unnötige Wartezeiten vermieden werden. Die Zusammenarbeit mit den anderen an der Behandlung der Patienten beteiligten Gruppen ist zu fördern und, soweit erforderlich, zu verbessern. Dazu zählen sowohl die niedergelassenen Fach- / Hausärzte und Therapeuten als auch stationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen, Anbieter von Rehabilitationsmaßnahmen und Patientenvertreter / Selbsthilfegruppen. Im Kontakt mit ihnen und den Sozialträgern (Krankenkassen, Rentenversicherungsträgern, etc.) ist die optimale Behandlung für den Patienten zu gestalten.

Der Patient soll sich als mündiger Patient gut informiert an der Wahl seiner Behandlung beteiligen und am Genesungsprozess aktiv teilnehmen. Daher ist die Kommunikation nach außen ein wichtiger Bestandteil unserer Qualitätsmanagementtätigkeit und ist weiter auszubauen.

In der Qualität der medizinischen Leistung ist das höchstmögliche Niveau anzustreben. Dazu ist es erforderlich, am medizinischen Fortschritt teilzuhaben und durch Schulung der Mitarbeiter und Erhalt und Ausbau der Behandlungsmöglichkeiten (auch in technischer Hinsicht) Diagnostik und Behandlung auf dem neuesten Stand zu halten.

Das Klinikum gehört zu den Kalkulationskrankenhäusern. Dazu werden eine Vielzahl von dokumentierten Daten gesammelt und ausgewertet, die ein genaues Bild der Behandlung einzelner Krankheiten liefern und die Grundlage für die Weiterentwicklung der derzeit existierenden Abrechnungsregelungen bilden. Diese Daten ermöglichen aber auch, das Haus wirtschaftlich zu führen. Unnötige Kosten werden vermieden, die vorhandenen Mittel können gezielt für die Weiterentwicklung eines qualitativ hochwertigen Angebots eingesetzt werden. Ziel ist es, auch in Zukunft in der Region ein umfassendes Angebot zu bieten und Arbeitsplätze zu sichern.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Übergeordnet ist die Krankenhausleitung mit dem Geschäftsführer für das Qualitätsmanagement verantwortlich.

Daneben gibt es eine Qualitätsmanagementbeauftragte, die im Auftrag der Geschäftsleitung die Umsetzung der Qualitätsziele koordiniert, Ansprechpartnerin in Sachen Qualität für alle Mitarbeiter und nach außen ist und die Zertifizierungsmaßnahmen betreut.

In allen Hierarchiebereichen sind Mitarbeiter für die Umsetzung der Qualitätsziele zuständig. Zusätzlich sind für einzelne Aufgabenbereiche spezielle Beauftragte ernannt worden (z. B. Hygienebeauftragter, Datenschutzbeauftragte, Transfusionsbeauftragter ...).

Es finden regelmäßige Treffen fachspezifischer, abteilungsinterner und abteilungsübergreifender, interdisziplinärer Arbeitsgruppen statt. In diesen Arbeitsgruppen werden Fehler und Fehlerquellen ermittelt, nach Möglichkeiten zur Qualitätsverbesserung gesucht und Arbeitsabläufe neu gestaltet. Notwendige Veränderungen werden durch Erstellen von Qualitätsrichtlinien, Verfahrens- und Dienstanweisungen umgesetzt. Die Einhaltung der Anweisungen und der Erfolg der Maßnahmen wird überprüft und falls nötig, werden Änderungen vorgenommen.

Dabei werden sowohl kurzfristige Lösungsmöglichkeiten erarbeitet als auch langfristige Projekte entwickelt und durchgeführt.

Als Ansprechpartner für die Patienten wurde eine Patientenbeschwerdestelle eingerichtet.

Im Übrigen sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses für die Qualität verantwortlich. Sie achten auf die Einhaltung der Qualitätsrichtlinien und beteiligen sich an deren Weiterentwicklung.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Dekubitusprophylaxe und Sturzprophylaxe

Im Bereich der Dekubitusprophylaxe und der Sturzprophylaxe werden bereits bei Aufnahme des Patienten Risikopotentiale dokumentiert und die Betreuung des Patienten entsprechend angepasst. Ebenso werden vorhandene oder auftretende Dekubiti (ggf. auch mit Fotos) und deren Behandlung nach festgelegten Kriterien dokumentiert. Die erhaltenen Daten sind Grundlage für Gespräche mit dem Pflegepersonal, um die Betreuung der Patienten und die Behandlungsrichtlinien weiterzuentwickeln.

Patientenbefragungen:

Bei der Anmeldung erhält jeder Patient eine Patientenbroschüre mit Informationen zum Krankenhaus. Teil dieser Broschüre ist ein Patientenfragebogen, auf dem der Patient (auch anonym) seine Meinung zur Betreuung im Krankenhaus äußern kann. Die Daten werden durch die Verwaltung ausgewertet, soweit möglich die betroffenen Abteilungen und Mitarbeiter über die gemachten Angaben informiert, Mängel beseitigt und Verbesserungsvorschläge nach Möglichkeit umgesetzt.

Fragebogen:

Beurteilung des Krankenhauses

Sie können dieses Blatt bei der Entlassung im Aufnahmebüro abgeben.

Name:

Vorname: Alter:

(Diese Angaben sind nicht unbedingt erforderlich!)

Station: Zimmer-Nr.:

- Wie war der Empfang bei der Aufnahme?
 - freundlich
 - könnte besser sein
 - unfreundlich

- War man Ihnen bei der Erledigung der Formalitäten behilflich?
 - ja nein

- Wurden Sie individuell und höflich betreut? Vom / in der

ärztlichen Dienst	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilw. <input type="checkbox"/> nein	Röntgen-Abt.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilw. <input type="checkbox"/> nein
Pflegepersonal	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilw. <input type="checkbox"/> nein	Endoskopie-Abt.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilw. <input type="checkbox"/> nein
Nachtdienst	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilw. <input type="checkbox"/> nein	Krankengymn.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilw. <input type="checkbox"/> nein
Sozialdienst	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilw. <input type="checkbox"/> nein	Verwaltung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilw. <input type="checkbox"/> nein
Labor	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilw. <input type="checkbox"/> nein	Pforte	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilw. <input type="checkbox"/> nein

- Hatten Sie während Ihres Aufenthaltes genügend Ruhe?
 - ja nicht immer nein

- Waren Sie mit der Sauberkeit der Räume und der Einrichtungsgegenstände zufrieden?
 - ja nein
 - könnte besser sein

- Wie war die Behandlung durch das Pflegepersonal auf Ihrer Station?
 - sehr gut gut
 - könnte besser sein
 - schlecht

- Wurden Sie ärztlich gut versorgt?
 - sehr gut gut
 - könnte besser sein
 - schlecht

- Waren die Mahlzeiten:

abwechslungsreich?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
schmackhaft?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
ausreichend?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
gut temperiert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

- Wie war die Aufklärung über Ihre Krankheit (Unfall) und die nachfolgende Behandlung?
 - gut schlecht
 - könnte besser sein

- Wie fanden Sie die Bedienung des Telefons?
 - leicht erlernbar
 - schwer erlernbar
 - zu kompliziert

- Haben Sie unnötige Wartezeiten festgestellt?
 - ja nein

- Wie war der Gesamteindruck vom Krankenhaus?
 - gut schlecht
 - könnte besser sein

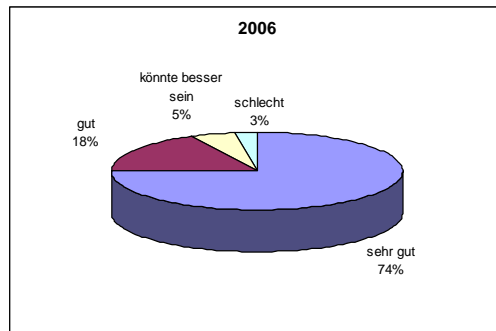
- Anregungen/Vorschläge: _____

Aus Ihren Erfahrungen im Krankenhaus wollen wir gerne lernen. Bitte trennen Sie dieses Blatt heraus und teilen Sie uns Ihre Eindrücke mit. Ihre Anregungen kommen anderen Patienten zugute. Falls Sie aus persönlichen Gründen keine Angaben zu Ihrer Person machen möchten, würden wir Sie bitten, dennoch die Fragen ohne diese Angaben zu beantworten. Geben Sie dann bitte nur die Station an, auf der Sie gelegen haben.

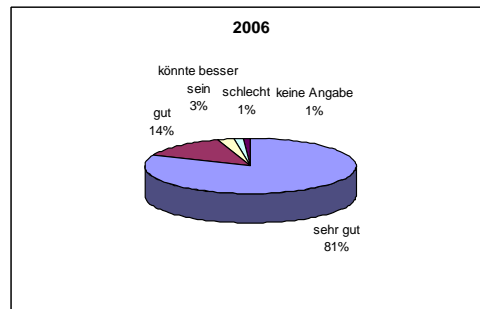
Kreisklinikum Siegen

Ergebnis der Auswertungen für das Jahr 2006:

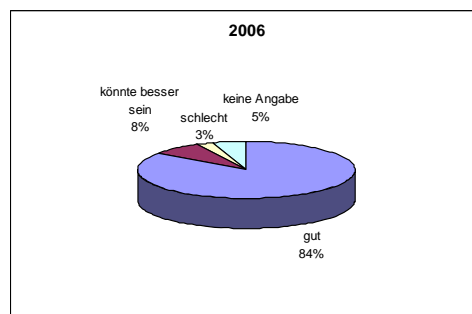
Wie war die Behandlung durch das Pflegepersonal auf Ihrer Station?



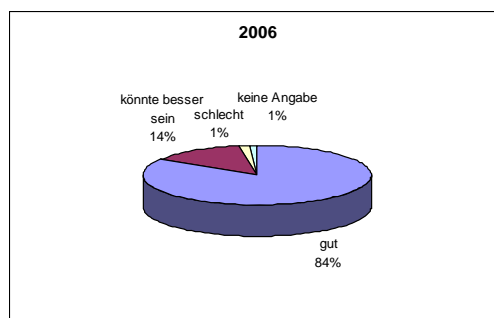
Wurden Sie ärztlich gut versorgt?



Wie war die Aufklärung über Ihre Behandlung?



Wie war der Gesamteindruck vom Krankenhaus?



Kreisklinikum Siegen

Überprüfung der Behandlungsqualität

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Kreisklinikum Siegen verpflichtet sich seit vielen Jahren durch die regelmäßige Beteiligung an einem Dokumentationsverbund Psychiatrie. Dort werden nach standardisierten Fragen sämtliche Daten vollstationär aufgenommener Patienten nach der anerkannten und nahezu bundesweit eingesetzten Basisdokumentation nach Cording erhoben und in einem Benchmarking mit 22 beteiligten Kliniken verglichen. Hierbei handelt es sich um eine externe Qualitätssicherung mit der Beschreibung der patientenbezogenen Daten der Stichprobe, der Darlegung der Prozessqualität anhand therapeutischer Maßnahmen und der Diskussion der Ergebnisqualität anhand verschiedenster Kriterien wie Behandlungsdauer und Zustandsänderung der Patienten nach der Therapie. Jährlich werden Vergleiche erhoben anhand von:

32 Kriterien, die die Patienten und ihren Zustand vor der Therapie beschreiben,
32 verschiedenen, auch nebeneinander eingesetzten Therapie-
maßnahmen,
12 unterschiedlichen diagnostischen Maßnahmen,
der Darlegung von Komplikationen während des Aufenthaltes,
bestimmten Entlasskriterien und ambulante, komplementär oder
teilstationäre gebahnte Weiterbehandlungen,
Veränderungen von der privaten und beruflichen Situation nach
Entlassung
sowie Beschreibungen der Veränderung des Zustands der Patienten nach
Entlassung.
Außerdem werden Kriterien wie die Behandlungsdauer, aufgeschlüsselt
nach bestimmten persönlichen Kriterien wie Diagnose oder Krankheits-
vorgeschichte verglichen.

Auf diese Weise wird die Arbeit ständig hinterfragt und bewertet. Ein internes Qualitätsmanagement wird zudem angestrebt. Dazu werden derzeit verschiedenste standardisierte Erhebungsinstrumente von allen Behandlergruppen der psychiatrischen Klinik benutzt. Das Vorgehen bei Aufnahme und Entlassung wurde verbessert durch feste Zeit- und Qualitätsvorgaben.

Außerdem existiert in der Psychiatrie ein eigenes Beschwerdemanagement, das standardisiert mit einer externen Gruppe von Professionellen und Betroffenen durchgeführt wird.

Informationsmassnahmen

Zur Information von Behandlern und Patienten wird die Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen gepflegt. So nimmt z. B. die Pneumologie der Medizini-

Kreisklinikum Siegen

schen Klinik II am „Deutsche Lungentag“ und in Zusammenarbeit mit der Selbsthilfegruppe Schlafapnoe am „Tag des Schlafes“ teil.

Ebenso beteiligen sich die Kliniken des Hauses an externen regionalen Informationsveranstaltungen zum Thema Gesundheit.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

In 2006 wurde das Kooperative Brustzentrum Siegen-Olpe, an dem das Kreisklinikum als Funktionsstandort mit der psychoonkologischen Betreuung beteiligt ist, zertifiziert.